### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1910** 

218 (13.5.1910) Abendausgabe

Expedition: Birfel und Lammftrafe-Ede nachft Raiferftr. u. Marttpl. Brief- od. Telegr.-Abr. laute

nicht auf Namen, fonbern: Badifche Preffe", Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Berlage abgeholt: Monatlich 60 Bfg.

Frei ins haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Boftichalter Mt. 1.80. Durch ben Briefträger tag-lich 2 mal ins haus gebracht Mt. 2.52.

8 feitige Nummern 5 95fg. Größere Nummern 10 Big.

Anzeigen: Die Rolonelzeile 25 Bfg., Die Retlamezeile 70 Big.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Böchentlich 2 Nummern "Karlsruser Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Saft-planduch und 1 schöner Bandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Berlag von F. Thiergarten. Chefredalteur: Albert Bergog Berantwortlich für Politit u. den allgemeinen Teil: U. grhr. n. Sedendorff, für Chronit n. Residenz E. Stolz, für ben Anzeigenteil A. Rinderspacher, jämtlich in Karlsruhe.

Auflage: gedruckt auf 3 Zwillings.

In Rarleruhe und nächster Umgebung über

22000 Abonnenten.

Mr. 218.

Rarleruhe, Freitag ben 13. Mai 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

umfaßt 8 Seiten; die Abendansgabe Rr. 218 um= eine Fahne. "You see here," fagt Bearn, ohne die Stimme um einen faßt 12 Seiten, infl. Nr. 10 des Auriers, Allgem. füllung meines Traumes und meiner jahrelangen Arbeit." Da bricht heit vorerst nicht einzutreten, sondern zunächst den Ausgang der gan-Anzeigers für Landwirtschaft; zusammen

20 Seiten.

#### Drei Köpfe.

(Bon unferem Mitarbeiter.)

er. Berlin, 12. Mai. Drei Namen haben diese Woche vor Pfingften mit Leben und Aufregung erfüllt: Pearp, Zeppelin und Roosevelt. Und wie ein einziger starker Ton schwirrt es heute durch die Berliner Luft: Roofevelt. Bon ihm fpricht ber Minifter und der Gaffenjunge, Die Rommerzienrätin und das Majdinenfraulein. Der "Demofrat vom reinsten Baffer", wie ihn der Defan der philosophischen Fafultat bei Ueberreichung bes Dottordiploms in der Universitätsaula vor Raifer und versammelter Gelehrtenmannichaft ansprach, ift Sieger geblieben über alle Zweifler und Krititer. Er ift wirklich eine eingigartige, hinreißende Berfonlichfeit. Wie er in die Universität eintrat, behäbig und doch so elastisch, ein derber Dicktopf auf etwas gerundeter Schulter und doch ein vollendeter Gentleman in Gang und Saltung; wie er gruft, nicht haschend nach Beifall, tein Schauspieler, kein Tribun, sondern wie einer, der weiß, was er den andern schuldet, weil er selbst so beneidenswert hoch gestiegen ist; und wie er spricht, lebhaft, erlebend, aber nie heftig, zwar eindringlich, aber nie herrisch; die linke Hand liegt fest auf dem Pult, die rechte Sand vollführt die Gesten, beherricht und liebenswürdig, wenn er gum Kaiser spricht, der dirett unter ihm figt, energisch und ficher, wenn er fich mit den Professoren auseinandersett; und wenn er sich an alle die dreihundert eng gepfropften Ropfe des Auditoriums wendet, dann hammert er die Sage Bort für Bort mit diesem sprechenden Urm in ben Saal, als ob er Nägel einschlüge; sein Organ muß in gesunden Tagen hell und sonnig flingen. Wenn er nicht heiser ift, wird seine Stimme vielleicht an den Tenor des großen Kainz erinnern. Aber nirgends ein eigentlicher Pathos des Ausdrucks. Alles soll durch den Gedanken und durch die logische Folge und durch die Prägnanz des Ausbrucks wirfen, wie etwa bei Friedrich Naumann. Und wenn Roosevelt humoristisch wird, dann kommt das so fühl und troden heraus, wie das eben nur ein Amerikaner fagen kann. Rach turger Kunftpaufe flieft ber magnetische Strom ber ernften Rebe weiter. Unter bem grauen Schnurrbart leuchtet blendend weiß das prächtige Gebiff. Und der runde und doch fo mundervoll gemeifelte Ropf tritt immer beutlicher aus dem Dunft und Atem der gespannt lauschenden Zuhörer bervor. Dieser Kopf bleibt unvergestlich in der Erinnerung. Man hat die fiebernde Empfindung, einen jener Großen zu erleben, die geboren find, die Geschichte zu mo

Der Ameritaner Robert G. Bearn ift ein gang anderer, aber eben "auch Giner", den man nicht vergist. Ueber der Bersammlung, vor Armenwesen, für die Baldwirtschaft, die Landwirtschaft, die Bader, der er sprach, lag dieselbe zauberische Spannung. Pearn ist ein findchiger breitschultriger Mann mit ungefügem, edigem Ropf und Feste und Feierlichfeiten fand mit allen gegen neun Stimmen Unphilistrosem Scheitel; diefer Ropf mit dem spiralenformig abwarts gedrehtem Schnaugbart pendelt in dem allzuweiten, unmodernen Kra- Mitglieder dieser Kommissionen, welche nicht dem Gemeinderat angegen. Bearns Bagftimme flingt gepreßt und fast tropfig. Und boch zog er mit dieser häglichen und doch so männlichen und warm flingenden Stimme fofort alle die bedeutenden Gelehrten, die Geopraphen und Forider und Reisenden der Gesellichaft für Erdfunde in Bann. Er raufpert fich oft, huftelt und beginnt die Ertlarung feiner Licht= bilder stets mit den Worten: "You see here!" — wie auf dem Jahr-markt. Aber niemand lacht. Die Sache ist zu ernst. Man kämpst und leidet mit diesem Willenriesen über das gefrorene Nordmeer, über Alächen und Räume, die noch feines Menschen Antlit je erblicht. Da

aus dem Katheber machft bie Barengestalt Pearys heraus wie ein Gegen 9 Uhr wurde die Sigung, welche um 5 Uhr begonnen hatte Baum, und darüber der unvergefliche Kopf.

Nach Schluß des Bortrages schüttelte Graf Zeppelin dem Nordspolfinder die Hand. Ich hatte das Glück, in nächster Nähe zu stehen. Warum stellt man sich die großen Zeitgenossen immer so ganz anders vor, als sie wirklich sind, bis man sie einmal von Angesicht zu Angesicht sieht?! Wie klein ist wiederum gegen den Riesen Bearn dieser große Zeppelin! Wie einfach, unscheinbar und menschlich! Er hat den Schnupfen wie wir, hat eine vollkommene Glate, er fprüht nicht Blize, er hat Hunger und möchte essen gehen. Er verschwindet fast unter den dekorativen Professoren und bärtigen Journalisten mit einem kleinen, tugelrunden Kopf. Nur in den klugen, stahlharten Mugen, die zwischen den vielen Runzeln und Krähenfüßen eingebettet sind und ihr eigenes auffallendes Leben führen, in diesen suggestiven Augen, die wie Pfeile mit Widerhaken treffen und nicht mehr los= laffen, liegt die Große, liegt das Genie.

Und so hat der alte Schopenhauer doch recht, wenn er meint, daß sich der geniale Mensch auch äußerlich verrät, daß der Stempel des Geiftes seinen Zügen unverwischbar und unterscheidbar unter Taufenden aufgeprägt ist

#### Badische Chronik.

= Karlsruhe, 13. Mai. In Sachen Afal-Fröhlich contra Kadel-Philipp hat das babische Ministerium der Justiz, des Rultus und Unterrichts, wie jest bem Angeflagten Redafteur Rabel eröffnet murde, laut Erlag vom 7. v. M. zwei Drittel der auf ihn aus dem Urteil vom 8. November v. J. entfallenden

Roften von 609 M, alfo 406 M, nachgelaffen.

A Bretten, 13. Mai. Geftern nachmittag fand eine Burgerauschukfigung mit großer Tagesordnung statt. Die Errichtung einer Baldmeisterstelle im Sauptamt und die Gehaltsfestjegung für die ftadtischen Schuldiener wurden einstimmig genehmigt. Desgleichen der Antauf eines in die Bauflucht der Friedrichsstraße weit vorspringenben Saufes jum Preise von 7300 Mart. Gine lebhafte und langere Diskussion rief der Antrag des Gemeinderats wegen Gewährung eines Kredits von 37 600 Mart hervor für Anschaffung der Einrichtungsgegenstände für bas neue Bollsichulhaus, für Instandsetzung des alten Boltsschulgebäudes und Berbesserung der Ginrichtung desselben und für Serstellung des Schulhofes. Auch dieser Antrag fand einstimmige Unnahme. Der Borichlag des Gemeinderats wegen Errichtung ftandiger Kommissionen auf Grund des Paragraph 19 a. Gemeindeordnung für die Unterrichts- und Erziehungsangelegenheiten, für die den Stragenbau, das Gas- und Wasserwerk, das Schlachthaus und für nahme. Ein bei biefer Gelegenheit gestellter Untrag ging bahin, die hören, durch den Bürgerausschuß mählen zu lassen. Dieser Antrag wurde vom Gemeinderat rundweg abgelehnt. Es war dies der Grund, warum der Antrag nicht einstimmig genehmigt wurde. In der Schultommiffion fowohl als in der Armentommiffion follen je zwei Frauen ichen Rechnungen wurde bem Gemeinderat und bem Bürgermeifter der Dant dafür ausgesprochen, daß dem Rechenschaftsbericht in diesem Sahre jum ersten Mal ein Berwaltungsbericht beigegeben war. Die ift nichts genaues befannt. Rechnungsverfündigung felbit gab feinen Anlag ju Beanftandungen. mieber eine dieser vor Ralte gesprungenen Platten: vier vermummte Rach ber Berfündigung ber 1909er Spartaffenrechnung, wonach an bie

Der Unfere hentige Mittagansgabe Rr. 217, gegen den bleigrauen Simmel. Auf der Spige der Cisschicht flattert figende Bürgermeister Schemenau eingehend Ausfunft über die Fälfdungen der beiden Schultheißen Bojd in Stodheim und Beng in heit vorerst nicht einzutreten, sondern gunächst den Ausgang der gander Beifall los, spontan, echt und warm. Es wird hell im Saale, und zen Angelegenheit abzuwarten, wurde allgemein beifällig zugestimmt

> A Mannheim, 13. Mai. Der Bertehrsverein erhielt von der Ge neralbireftion der Rgl. Burttembergifden Staatseisenbahnen au feine Anregungen wegen Berbefferung der Bugsverbindungen folgend erfreuliche Antwort: "Wir begrüßen Ihr Bestreben wegen Ver besserbindungen zwischen Mannheim und Württemberg und werben Gie bierin gerne unterftugen. Reben anderen Ber besserungen legen wir auf die Fortsetzung des Zuges D 166/120, Kölr ab 10.36, bis Stuttgart großen Wert. Ferner werben wir une bemuhen, bie Berbindungen Mannheim-Stuttgart-München beffer

> auszugestalten. e Mannheim, 12. Mai. Der Bund der Mannheimer Staatsbeam tenvereine, ber in letter Zeit durch feine Gingaben um Reuregelung der Ortsklasseneinteilung des Wohnungsgeldtarifs in Baden und un Aenderung der Grundfätze wegen der Gewährung von Dienstwohnungen, auch die Landstände beschäftigte, hat vor furzem einen Bertrag feines 1. Borfigenden, Professor Beuttel über gemeinsame Interesser der gesamten Beamtenschaft und ihre wirksame Bertretung in Forn einer Broschüre herausgegeben, die allgemeinen Anklang fand. Die Bahl ber bem Bunde angehörigen Bereine ist bis Ende bes vorigen Jahres auf 24 mit über 4000 Mitglieder angewachsen und umfaßt neben den badischen Bahnbeamten der Streden Mannheim-Schwetzingen-Seibelberg-Weinheim auch eine größere Ungah Lehrer, ferner viele Reichsbeamte aller Grabe und etwa 100 preugifche und banerische Staatsbeamte. Der Bund beabsichtigt bemnächst Die herausgabe von Berechnungen über die Steigerung der Lebensmittel Gebrauchsartitel und Wohnungsmieten, ferner soll der Wohnungs frage und der Frage der durchgehenden fog, englischen Arbeitszeit näher getreten werden.

> Gauangelloch (A. Seidelberg), 13. Mai. Am vergange nen Dienstag abend fpielte ber 9jährige Anabe bes Bahnarbei ters Jafob Muller in der Wohnung feiner Eltern mit einen Teiching. Dabei entlud fich bie Baffe und die Augel drang dem Jungen in den Unterleib. Die Kugel hatte vierma! das Gedärm durchbohrt.

t Beinheim, 12. Mai. Der heutige Saupttag ber 28. C. Seft woche brachte die Einweihung eines weiteren Bauteiles der 28. C.

Bachenburg. Die Festrede hielt Geh. Oberbaurat Germelmann Sannover. Bom gesamten Wert steben nun ber Bergfried, bie Unter funftshalle (Aneipzimmer), Chrentor Burgmauer (füdwestlich), Burg Fuchsturm und die machtige Stutymauer zum Palas. Das gestrige Unwetter hat den Fadelzug und die Beleuchtung der Burger vereitelt, fie wurden heute bei herrlichstem Wetter nachgeholt. Abend fand im Sotel Pfalger Sof der offizielle Feittommers ftatt.

m. Gernsbach, 12. Mai. Wegen geringfügiger Urfache ftach be 21jährige Fabritarbeiter Carl Deuchler ben 24jährigen Arbeitstolleger Bilh. hornung von borden mit einem Stellmeffer in die Sufte Sornung wurde ichwer verlett in das Krantenhaus gebracht; an ben Auffommen wird gezweifelt. Der Tater ftellte fich felbit ber Genbar

△ Baben-Baben, 13. Mai. Geftern nachmittag brachte fich ein Sig und Stimme haben. Bei ber Bertundigung der 1909er städtis hiesiger verheirateter Architett auf feinem Bureau in felbitmorderi. ider Abficht mit einem Revolver zwei Schuffe in ben Ropf bei. Der Lebensmilde ift seinen Berletjungen erlegen, Ueber das Motiv der Tat

m. Freiburg i. Br., 12. Mai. Seute murbe in ber feit 1. 3anuar 1908 eingemeindeten Landgemeinde Begenhaufen, der letite Gestalten in diden Fellen mitten in Gis und Schnee streden die Bande Stadtlasse 47 000 Ueberschüsse abgeführt werden können, gab der Bor- Burgermeister von Begenhausen, der 75jährige Landwirt Johann

### Theater, Kunft und Wiffenschaft.

5oftheater Rarlsruhe. Am Pfingitionntag, ben 15. Mai wird der 2. Teil von Goethes "Fauft" jum legten Mal in dieser Spielzeit aufgeführt werden. Die Aufführung des 1. Teils geht am Freitag, den 13. ds. Mts. und Samstag, den 14. ds. Mts. Am Pfingftmontag wird Richard Wagners "Triftan und Jiolde" dur Aufführung gelangen. herr Tangler fingt babei gum erftenmal die Bartie des Triftan. Die Aufführungen an beiden Teiertagen beginnen um 6 Uhr und endigen zeitig vor Abgang der letten Abendzuge. Für Pfingsdienstag, den 17. ift eine Aufführung von Berdis "Troubadour" mit Beren Jablowter als Manrico vorgesehen.

- Seidelberg, 13. Mai. Die Atademifche Gejellichaft fur Dramatit, Seidelberg, eröffnete am geftrigen Abend vor einem gewählten, meift atademischen Bublitum die Beranftaltungen des Sommerseme fters. Sofichaufpielerin Edith Deltamp-Rarlsruhe las das Trauerpiel "Brunhild" von Paul Ernit. Die Runftlerin gab durch ihre pulvert werden tann. Der Komet Biela gilt hierfur als ein in edle, feingebildete Bortragskunst dem Werke alle Schönheiten, die seiner prägnanten Charatteristit und seiner erlesenen Berssprack. innewohnen. Der Eindrud war denn auch tief und nachdrudlich.

W Bubed, 12. Mai. Die Tagung bes Deutschen Buhnenvereins hat heute unter ftarter Beteiligung ber beutichen Buhnenleiter mit einer geheimen Sigung begonnen, Morgen find die Berhandlungen öffentlich. Der Genat gibt ju Ehren ber Gafte ein Festmahl.

hd Betersburg, 12. Mai. (Iel.) Grafin Tolitoi, Die Gattin bes Dichters, trifft diefer Tage in Betersburg ein, um die Erlaubnis jur bentlich ju diefer neuesten Schrift Boliches gurudgreifen wird. Serausgabe aller Werte Tolftois bei ber Benfur gu erwirten.

#### Böliche und der Romet.

A.H. Karlsruhe, 13. Mai. Wilhelm Boliche, der die Bunder ber Natur als ihr Geichichtsichreiber, Philosoph und Dichter in aahlreichen Schriften tiefgrundig und weihevoll ju ichilbern versteht, hat auch dem gegenwärtigen Kometenwunder seine Aufmert-Samleit zugewandt. Bei Eugen Diebrichs in Jena erichien por furgem Wilh. Boliche's "Komet u. Weltuntergang", eine so fesielnd gur Dreihundertjahrseier der Stadt beschentt der "Berein für geschriebene Schrift (Bt. 1 M), daß sie das Interesse der Leser vom Körperpflege" die spiels und sportlustige Jugend. Dem Berein ersten bis zum letten Buchstaben in Spannung halt. In wunder- wurde aur Errichtung eines modernen Svielplates von dem Frei- errichteten elettrischen Anlagen der Staatseisenbahn-Gesellichaft

ichildern, das wir von der Birfusloge unferer Erde aus vor fich überlaffen. Die Umwandlung in einen Spielplat erfordert 32 000 geben feben. Wir erleben in diefem Buche Die perfchiedenen Sallenichen Kometenschauspiele und lefen gleichsam nachtröglich bie freisen brachte ber Berein annahernd 20 000 Mart auf; die Stadtmenschlichen z. 3. recht absonderlichen Rezensionen hierüber. Wir ertennen die geheimnisvollen Bertrage, welche den gangen Gang mar es in Elberfeld aus Mangel an geeigneten Blagen unmöglich, unseres Planeten-Spitems regeln und erfahren, wie auch die Rometen, wenn fie in die Sonnennage geraten, in Diefe uralten Umlauf-Berträge hineingeguungen werden, widerwillig und unter mächtigem Burudftrauben ber großen Schweiswolte, die hinter ihnen her ihre rasende Bahn mitmacht. Und wir kommen der Kometen-Natur selbst immer näher und schauen auch den eigentlichen Kometentern als ein wollenhaft-lofes Gebilde, das auch bann, wenn seine Bahn in die engeren Planetenbahnen hineinverknotet ift, in o abgelentt, in fich felbit abgebrochen, zerftudelt, ja völlig ver-Wahrheit "leuchtendes" Beispiel. Aber alles das muß man bei die eine derartige Staubeinatmung schädlich ist. Boliche felbit nachlesen. Denn in feiner Schilderung verfnüpft fich die Betrachtung des Sallen'ichen Kometen mit dem Schicfal unferer eigenen Erbe und unferm gangen Menschentum in folch tieffinniger Beife, daß man fich nicht von dem Buch losreißen tann und auch nach den Baffieren der Kometenbahn und des Kometenichweifes, das für einen Beltuntergang angesichts des fragwürdigen Schweif-Materials doch nicht langt, immer wieber gern und nach-

#### Dermischtes.

hd Berlin, 12. Mai. (Tel.) Unter bem Berbacht fich an ichul-pflichtigen Lindern vergangen ju haben, ift in Spandau ein Oberlent-nant der Infanterie-Schiepichule in Saft genommen worden. Rach einer Befinahme murbe er gur Benbaditung feines Beiftesguftanbes

Barnifonslagarett augeführt. 16 Elberfeld, 13. Mai. Mit einer wertvollen Jubifaumsgabe

vollen, gedankenreichen Auführungen weiß darin Boliche das Er- herrn von der hendt ein über gehn Morgen großes, äußerft icheinen des Sallen'ichen Kometen als ein tosmijdes Drama ju gunftig gelegenes Gelande junachft auf funfzehn Jahre toftenfrei Mart. Durch eigene Mittel und durch eine Sammlung in Burger. verordneten bewilligten einen Zuschuß von 16 000 Mart. Bisher Berbandsfeste von Turn- und Sportvereinen aufgunehmen. Much biefer Mangel wird durch die Stiftung beseitigt.

= Roln, 13. Mai. (Tel.) Der feiner Zeit unter Sinterlaffung bedeutender Schulden flüchtig gewordene Juwelier Carl Thum aus

Duffeldorf ift in Montevideo verhaftet worden.

3 München, 12. Mai. Die Zunahme des Rollichuhiports veranlagt das Ministerium des Innern auf die gejundheitlichen Bedenten hinguweisen, die barin bestehen, daß ber Rollichuhläufer bei ber durch feinem wilden Lauf zwischen den Planeten im gangen bald fo, bald die torperliche Anstrengung vermehrten und verftartten Atemtätigfett weit mehr Staub einatmet als der Fußganger, und daß es fich meift um junge, noch in der Entwidelung begriffene Berfonen handelt, für

hd Baris, 13. Mai. (Tel.) Der Schnapswirt Gibert erichof geftern nacht in feiner Wohnung feine Frau im Raufch und Dann fich

felbit. Er war fojort tot, feine Frau liegt im Sterben.

#### Unglädsfälle.

= Berlin, 13. Mai. (Tel.) Bu ber Explosion auf bem Torpedoboot "G. 33" wird amtlich mitgeteilt: Die Explosion einer Onnamitpatrone auf dem ber Minenversuchdivifion Bugeteilten Heinen Torpedoboot "S. 33" ereignete fich bei einer Rachtubung auf der Schilligehede. Dabei murden getotet: Minenobermatrofe Detler Jenjen aus Flensburg, Minenmatrofe Beinrich Kleinfefot aus Lubed, Minenoberheiger Anton Bilfer aus Mannheim, Dinenheizer Ernft Ruttowsti aus Riedenburg, Minenheizer Ernft Junge aus Sobenhurft. Schwer verlett murde ber Mafchiniftenmat Schmidt, leicht verwundet: Bootsmannsmat Rennstiel. Ueber die Urfachen des bedauerlichen Ungluds liegen noch feine amtlichen

hd Wien, 13. Mai. (Tel.) Die por wenigen Jahren neu

Stadtvermaltung und der Bereine, fowie der gefamten Schul jugend des Borortes, zu Grabe getragen. Mit der Eingemeindung murde der Berftorbene von der Stadt jum Bureauvorftand, Armen rat und Mitglied der städtischen Unterschultommiffion ernannt welche Memter er bis gu feinem Sinfcheiben befleibete.

a. Bom Feldberg, 12. Mai. Ueber die Blingitfeiertage werben Die Sutten nicht bezogen. Die Todtnauer Butte ift immer be-

wohnt. Seute hatten wir wieder Reif und Gis. a. Reuenweg (A. Schönau i. B.), 12. Mai. Die im vorigen Jahr durch Feuer gerfiorte weithin befannte Touristenwirtschaft gum Salbenhof-Seubronn, an der vielbegangenen Touriftenftrage Babenweiler-Sirnig-Belden ift wieber eröffnet.

#### Aus der Residenz.

Rarisruhe, 13. Mai. = Mus der evangelijden Gemeinde. Der Geiftliche ber evange lifden Gemeinde der Neuweststadtpfarrei, herr Stadtpfarrer Jager, ift gestern jum Pfarrer an der Ludwigstirche in Freiburg i. Br. gewählt worden. herrn Pfarrer Jager fieht die Weststadtgemeinde nur ungern icheiben, da ber in weitesten Kreisen sehr beliebte Geiftliche in ben Jahren seines Sierseins sich allgemeine Sympathien erwarb. Die Bahl erfolgte nahezu einstimmig mit 72 von 73 Stimmen. Stadtpfarrer Jäger wird Rachfolger bes in den Ruheftand getretenen Defans Dr. Sasenclever, der altesten evangelischen Pfarrei Freiburgs, ber

Ludwigstirchengemeinde. + Die Atademifche Architettenverbindung "Bitruvia" feiert am 14., 15., 16, und 17. Mai ihr 75 Stiftungsfeft.

Bur Bierpreiserhöhung. Der Bierbonfott geht ju Ende. Bwijden den Gewertichaftstommiffionen und den Bierbrauern find die Ginigungsbedingungen soweit gediehen, daß folche nur noch der Genehmigung der heute Abend stattfindenden Bersammlung des Gewerkschaftstartells bedürfen. Es steht zu hoffen, daß die Bersammlung den Kommissionsvorschlägen guftim= men wird. Die Borichlage bafierten auf folgender Grundlage: Es fosten fünftig 6/10 Liter Bier 14 &; ben Wirten bleibt es aber überlassen, 3/10 ober 31/2 Zehntel zu 10 & zu verabreichen. Der Tarif, welcher mit ben Brauereiarbeitern abgeschlossen ift, tritt bann in Kraft, wenn der Bontott aufgehoben wird. Bon den gefündigten Brauereiarbeitern werden nach Aufhebung bes Bontotts die Salfte eingestellt. Die weitere Ginftellung erfolgt bes Ronigs Couard alle öffentlichen Dentmaler mit Trauernach ber fog. Anciennität, wobei bie Berheirateten bevorzugt werden. - Dadurch wurde das Pfingstfest den Frieden zwischen ber Arbeiterichaft und ben Bierbrauern und Wirten bringen, was auch im Allgemeininteresse zu wünschen wäre.

### Lette Telegramme der "Badischen Presse".

- Berlin, 13. Mai. Die beutiden Landesverficherungsanftalten find geftern unter dem Borfit von Dr. Breug-Berlin gu einer Bollverjammlung gufammengetreten, um gum Entwur ber Reichsversicherungsordnung Stellung ju nehmen. Die Bersammlung genehmigte die Beidluffe bes Elfer-Ausichuffes, unverzüglich dem Reichstage bie Abanderungsvorichlage du unterbreiten.

= Colmar, 13. Mai. Die vor 6 Monaten von der Regies rung gegen ben Ugenten Begelin in Mülhaufen wegen ber befannten Bortommniffe im Bentralhotel verfügte Musmeifung ist laut Mitteilung des Bezirkspräsidenten von Colmar vom 15. Mai wieder aufgehoben worden.

= Betersburg, 12. Mai. Anläflich ber bevorstehenden Unnegion Koreas burch Japan erflärt man von einer dem auswärtigen Amte fehr nahestehenden Geite, Ruhland habe gegen die Annezion nichts einzuwenden, da diese die Interessen Ruglands in keiner Weise berühre. Das Einverständnis Ruglands sichere bas freundschaftliche Einvernehmen mit Japan und das gemeinsame Borgeben im Often, Im Sinblid auf die ameritanischen Blane hinfichtlich ber Reutralis sierung der Mandidurei und auf die herausfordernde Saltung Chinas

fei ein Ginvernehmen mit Japan von eminentem Bert, hd Teheran, 13. Mai Die Benölterung T gestern ohne Brot. Es herricht baber große Aufregung. Aus unbefannten Grunden wird die fehr notwendige Getreidezufuhr verzögert. Wenn nicht bald eine Aenderung des Mangels an Getreide und Mehl eintritt find Sungersnot und Unruhen in Teheran zu befürchten.

#### Roosevelt.

= Berlin, 13. Mai. Exprafident Roofevelt begab fich heute Bormittag in Begleitung des Oberbürgermeisters Riefcner

hd Rarlsbad, 13. Mai. (Tel.) Durch ben Sturm find ge-

tern in den hiesigen Waldungen viele Tausende von Bäumen

umgebrochen worden. In der Stadt felbst murde fein Schaden

gegangenen Depeschen hat man alle Hoffnung aufgegeben, die

eingeschloffenen Bergleute noch retten zu tonnen. In der Grube

haben sich Ginfturze ereignet, die jeden Rettungsversuch unmög: lich maden. Die Flammen lodern hell aus dem Schacht empor,

Sodaß die Rettungsmannichaften fich in weiter Entfernung vom Eingang des Schachtes halten muffen. — Gine spätere Melbung

hierzu besagt latonisch: Die Soffnung auf Rettung der bei bem

Grubenunglud in Whitehaven Berungludten ift aufgegeben worden. Man hat bereits mit dem 3 umanern des Schach:

Erdbeben.

warte registrierte heute vormittag ein Fernbeben, dessen Vorläufer

9 Uhr 15 Min. einsetzten. Das Hauptbeben begann 9 Uhr 35 Min.

berichtet, vier Erdftoge vermertt, ber erfte um 9 Uhr 20 Minuten, ber

zweite um 9 Uhr 50 Minuten, ber britte um 12 Uhr 50 Minuten, ber

vierte um 1 Uhr 30 Minuten nachts. Der erfte war besonders heftig

Rig, in vielen anderen Säusern erlitten die Mauern Sprünge und

Riffe. Bilder und Figuren fielen von den Banden und gerbrachen,

& Seidelberg, 14. Mai. Der Seismograph der Königstuhl-Stern:

= Gloggnig, 12. Mai. Hier wurden, wie schon telegraphisch turz

In einem Saufe erhielt der Blafond einen funf Meter langen

3 Millionen geschätt.

angerichtet.

zu beklagen find.

tes begonnen.

und rief eine formliche Panit hervor.

gebung, daß dies einer der schönsten Tage sei, die er auf seiner Plymouth; "Schlesien" von Port-Said. ganzen Reise verlebt habe. Besonders freue es ihn, daß man ihm ein gutes Pferd gur Berfügung gestellt habe. Die Berfon des Kaisers hat auf Roosevelt einen tiefen Eindrud gemacht. "Der Raifer fieht auf allen feinen Bilbern wie ein Autotrat und Diftator aus," fagte Roofevelt, "ich mar dagegen auberordentlich überraicht, als ich biefes strahlende, liebenswürdige Untlit jum ersten Male erblidte. Es ift etwas so Gewinnenbes und bezwingend Liebenswürdiges in feiner Berfon, daß er mit dem erften Schlage gefangen nimmt." Dem Exprafidenten fiel besonders auf, daß der Raifer ein fluffiges Englisch spricht, wie er es auf dem Kontinent bisher noch nicht gehört habe.

Bei bem geftrigen Diner beim Reichstangler pon Bethmann-Hollweg war Roosevelt außerordentlich frisch und hatte für alle, deren Bekanntschaft er erneuerte oder die ihm vorgeftellt murben, liebensmurdige Morte. Er augerte wiederholt, daß er über den herzlichen Empfang in Berlin gerührt und vol: ler Bewunderung für Deutschland fei, bem er feine gange Liebe entgegenbringe. Biel bemertt murbe eine langere Unterrebung mit bem Grafen Zeppelin. Roofevelt erfundigte fich nach bem Stande ber Rordpolfahrt, ber er lebhaftes Intereffe entgegen: bringt, und begludwunichte Beppelin au feinen bisherigen Er-

#### Bum Thronwechfel in England.

hd London, 13. Mai. Wie ber "Barifer Matin" berichtet, haben die bevorftehenden Beisehungsfeierlichteiten bereits eine große Menge Reugieriger nach London gelodt. Der Bertehr auf den Bahnhöfen ichwillt immer mehr an. Jeder Bug bringt neue Scharen, die Zeuge sein wollen von den Feierlichkeiten bei ber Beisetzung bes verftorbenen Königs. Gin gutes Geichäft maden dabei die Sausbefiger und Bohnungsinhaber ber Strafen, durch welche ber Trauerzug fich bewegen wird. Für Fensterpläge werden enorme Summen bezahlt. Für ein einziges haus murde die horrende Summe von 100 000 M bezahlt.

hd London, 13. Mai. Ein Telegramm aus Quebed melbet. daß die Regierung in Ottawa beichloffen habe, einen Kredit von 175 000 Frants zu gemahren, um am Tage der Beifegung schmud zu verseben. Der größte Teil ber Provinzialregierun= gen hat sich diesem Beispiel angeschlossen.

### Der Zwischenfall im österreich. Abgeordnetenhaus.

= Bien, 13. Mai. Im Abgeordnetenhaus führte heute gu Beginn der Sigung ber Abg. Gilvefter aus, ber Abg. Breiter habe wegen des Borfalles im Parlament ben Brafibenten Battai in einem ehrenruhrigen Schreiben bebroht. Er glaube ber Buftimmung bes Saufes ficher gu fein, wenn er fage, bag ein foldes Borgehen der Burde des Saufes zuwiderläuft und ben

Ausdrud der Migbilligung und Entruftung erheischt.
= Wien, 13. Mai. Die beiderseitigen Bertreter in ber Uffare Breiter-Stölzel haben beichloffen, die Satisfaktionsfähigfeit einem Chrenrat gur Prufung gu unterbreiten. Gine Serausforderung Breiters wurde heute auch dem Abg. Bang über: mittelt, deffen Bertreter fich dem Borgehen des Bertreters Stölgels anichliegen dürfte.

#### Bom Baltan.

- Konftantinopel, 13. Mai. In mehreren Orten wurden gestern Berjammlungen abgehalten, in benen gegen die Gibesleiftung der Rretenfer Broteft eingelegt und die Bahrung der türtischen Rechte mit Waffengewalt verlangt wird, falls bie diplomatischen Mittel nicht ausreichen sollten.

hd Athen, 13. Mai. Die Situation in Areta wird immer ihnen der Cintritt jur heutigen Kammersigung gewaltsam ver: warmes Wetter zu erwarten. weigert würde. Die Parteiführer versuchen, ihre Unhanger vor unüberlegten Schritten zurückzuhalten.

#### Beiteren Tegt fiehe Seite 4, 6 und 8.

### Schiffsnachrichten des Rorddeutschen Lloyd.

Mitget. durch Baffageburo v. Fr. Kern Karlsruhe, Karlfriedrichftr. 22 E Bremen, 13. Mai. Angefommen am 11. Mai 1910: "Bringeh Irene" in Newyort; "Pring Ludwig" in Gueg; "Bringregent Luitpold" in Antwerpen; "Bring Waldemar" in Siogo; "Bülow" in Shanghai; "Rhein" in Baltimore; am 12. Mai: "Bring Eitel Frienach Buch, wo er die städtischen Hospitäler, die Irrenanstalt und die Siechenhäuser besichtigte.

— Berlin, 13. Mai. Roosevelt ist am Mittwoch von der Truppenübung auf dem Döberiher Uebungsplatze außerordents Washington" von Cherbourg; "Sigmaringen" von Blissingen; "Berschaft und Die Kreit und D

in Anina sind vollständig zerstört. Der Schaden wird auf "Sotel Baumgartner", wo gerade die Gloggniger Liedertafel bei-3 Millionen geschätzt.

Um die Zeit des ersten Bebens tam gerade der Käriner Schnellzug aus Wien hier an. Die Passagiere verließen erschredt den Schnellzug, man glaubte, es sei ein Zugszusammenstoß erfolgt, so heftig mar bas erfte Beben. In einem Saufe murbe ein Stud bes Ramins abgebrodelt, auf

hd Rom, 13. Mai. Dem "Corriere" zufolge fand gestern bei Scogliotti ein hestiges Seebeben statt. Die Meeresslut mich ber Silberbergstraße liegen heute losgegangene Felstrummer umber, Frauen eilten in Nachtfleibern auf die Strafe und viele Leute blieben ploglich jurud, bilbete eine 20 Meter hohe Mauer und fturgte Die gange Racht im Freien, ba fie Die Bieberholung ber Erberfcutfich dann mit ungeheurer Bucht auf den Strand. Alle dort lie- terung befürchteten. In einer Ortichaft bei Rirchberg am Bechiel, in beffen Gebiet bas genden Fischerbarten wurden von dem Wirbel umgeriffen und

Beben ebenfalls ftart verspurt murbe, fturgte eine Lampe von ber zerftort. Es wird befürchtet, daß Berlufte an Menschenleben Stallbede und verurfacte einen fleinen Brand. hd London, 13. Mai. (Tel.) Nach ben Nachts hier ein-

Die Richtung des Bebens mar Gudoft-Nordweft. Auffallend war gestern die außergewöhnliche Schwüle, die ein Südwind nachmittags brachte und der ein heftiges Gewitter folgte.

#### Graf Zeppelin und das Kriegeministerium.

- Berlin, 13. Mai. Im "Lotalanzeiger" wird folgendes Schreiben veröffentlicht: "Zu dem Artifel in der Mittwochabend-Nummer Ihres Blattes über das Effen, das ich zu Ehren Geiner Erzelleng des herrn Grafen Beppelin am Dienstag den 10. Mai abends im Sotel Continental gegeben habe, gestatte ich mir, folgendes zu bemerken: Es muß hier ein Dikperftandnis vorliegen. Es hat teine andere Absicht meinerseits obgewaltet, als den Grafen Zeppelin, der leider fo felten nach Berlin tommt, mit einer Angahl hervorragender Barlamentarier befannt ju machen, um diefen Gelegenheit ju geben, ben hochverdienten, ausgezeichneten Mann, auf den das deutsche Bolt mit Stolg und Berehrung blidt, perfonlich tennen gu lernen und fich über den Fortgang feines Bertes, bas allen Deutichen am Bergen liegt, ju unterrichten. Gine Stellungnahme gegen bas toniglich preufische Kriegsministerium hat volltommen fern gelegen und ift auch in feiner Beife und von feiner Seite in die Erscheinung getreten. Seine Erzelleng Graf Beppelin ermächtigt mich, zu diesem Sat feine volle Zustimmung du bas Rochgeschirr in ben Regalen murbe burcheinander gerüttelt. Im erklaren. Beinrich, Bring Schonaich-Carolath.

Fraider, unter augergewöhnlich ftarter Beteiligung, auch ber lich begeiftert nach Sause getommen. Er außerte au seiner Um- lin" von Genua; "Bremen" von Newnort; "George Balbington" von

#### Telegraphtiche Kursberichte

bom 13. Mai. 4%do. Hente 1902 92.50 | AU. Glet. - S. G. 268.70 Frantfurt a. DL (Unfangsturie.) 4% Türten uni-Oftr. Cred.-A. 208.40 fiz. v. 1900 urt. Lofe 187.60 188.80 Drest. B.-A. Bad. Budf. 23. ii. Staatsb.-A. 162.40 A. Elett.-Bei. Lombarden 20.40 Gl.-Gej.Schud. 163,90 Tendeng: feft. Majch.Gribner 241,20 223.-Rarlsr. Majd. rantfurt a. D. S.-U. Batetf. (Mittelfurje.) Bechjelumiterd. 169.50 Mordd. Lloyd 111.60

Paris

Bien

Schincis.

Radborfe. Antwerpen809.-(21/4 Uhr nachm.) Oft. Kredit-A. 208 Italien 806.66 Deutsche B.-A. 252.20 811.66 Dist. Comm. -188.50 810,66 159.50 Dresd. Bant 850.-Dit.G.= 3. 82. 162.30 . Güdb. Lomb. 20.30 16,24 Tendeng: feft.

Briv. Distonto Mapoleons 31/2 Deutsche Reichsaniethe Berlin 3% do. (Anfangsturfe). 3% Br. Conf. 93,10 Oft-Rred.-Att. 4% Ital. Rente 162.10 Beri.Sandeisg. 174.20 Rom.-Dist.-B. 114.— 99.50 % 1880 Ruffen Darmit. Bant 132.— Deutsche Bant 251,50 92.-4% Gerben 4% Ung.Goldr. 95.65 Dist.-Romm. 187.4 Bad. Bani 135.-Dresd. Bant 159.10 Balt. u. Ohio 110.— Boch. Gukitahl 284.30 Darmit. Bank 132,20 Deutich. Bank 252.-Distonto 187.80 Dortm. Union Dresd. Bank Lit C Oft. Banderbt. V.Ro.-u.Laurah. 173.20 thein. Ar.-BL Harpener 198,70 Schaaffh. Bant 139.-Tendens: still. Biener B.B. Berlin (Schlugfurfe). Ottomanbant 144,50 4% Reichsanl.

Bodyum b. 1918. unf. 4% Preuß. C. 3½%Reichsanl. Laurahütte 172,80 102.-Belient 93,20 84.70 parpener 198.80 3% Reichsant. Tenbeng: feft. 8½%\$reug. €. 93,20 (Schlutturfe). 3% dto 4% Bad. bto. 84,70 1% n.18ad.1908 101.80 3½% cont. ——
3½% bab.1900 92.40
3½% 1904 ——
8½% 1907 ——
4½% Ruff. 1905 100.40 1% Bad. 1901 8%% abg.1.8L dto. t. 98. 31/2% 1892/94 93.80 31/2% Bad.1900 92.-Oft. Kreditatt. Dist.-Romm. 188.20 3%% Bad.1907 3% Bad. 1896 Dresd. Bant 159.40 Rat.-B.f.Dtjchl. 128.40 Kom.-Dist.-Bt. 114.10 92,90 4%Bayern1907 101.40 Kanada-Pacific 189.60 101,80 %Wurttb.1907 Bochum. Gußft. 234.70 1% Kh. Opp... Bfdb. b. 1919 B.Rö.-u.Laurah. 172.70 4% × 1917 3½% × 1914 100.-Geljent.Bergw. 209. Sarpener 91,60 198.90 11/2 %R.Staats. Shonir 219.70 Ponamit Truft 188.30 bito preferred 1:1-

E.= B. Echudert 164.50 Siem. u. Salste 246 .-Befterregeln 221.70 D. Met. Batr. 3. 389. M. F. Gripner 241. Brauerei Sinner 251,-\$.=Ung.R.\$fdbr. 94,— Best-Ung. R. Obl. 93.50 Ung.Schmalbahn 98.80 Bribatdistonto Beritn

(Machborje.) Oft. Rred.- utt. Berl. Sand.-Get 175.— Deutsche B.- 2. 251.70 Dist. Romm.-4. 188.60 Dresden. B.- 2. 139.50 umb.,Ojt.Eudb. 20,20 110.-Balt. u. Ohio Bochum. Gubit. 234.50 Dortm.U.Lit.C. Laurabutte 172,90 Geljentirchen 209.10 Darpener 198.90 Tenbeng: ftill.

mich (10 uhr). Dit. Rred.- Uft. "Länderbant 498.50 "Staatsb.(jra.) 756.50 Eudb 118.70 Martnoten 117.56 Oft. Pronenrente 95,25 Dit. Bapierrente 98.10 ling. Goldrente 113.95 Ung. Pronenrent 92,40 Tendena: ruhig.

Baris, 3% fra. Mente 98,87 4% Italiener 1% Spanier 1% Türt., unifig. 94.50 Türkische Lose 226.50 Bang. Ottoman Rio Tinto 18,4P London. Chartered 331/4 de Beers Gait Rand soldfields. Handmines naconba Atchij. common preferred 105— hicago, Milmaufe and St. Paul 142— Deuber prefer. 413/4 Louisville Majno. 151-Union Bacific 1871, united Stat. Steel.

Corp. commo

Wetterbericht des Zentralbur, für Meteorologie u. Hndroge. pom 13. Mai 1910.

Die Depression, die gestern Westeuropa bebedte, hat fich weiter entfernt; ihr Minimum befand sich am Morgen über dem Kanal. Der übrige Erbteil wird von hohem Druck bedeckt, der einen Kern über Finnland enthält. Das Wetter ift in Mitteleuropa vielfach beiter, hd Athen, 13. Mai. Die Situation in Areta wird immer nur stellenweise verursachen kleine Unregelmäßigkeiten in der Lustverwicklter. Die meisten christlichen Abgeordneten in der kretischen Nationalversammlung beginnen zu verlangen, daß die uns im Steigen begriffen. Da der hohe Druck seine Herrschaft vor-Muselmanen ben Cid auf Ronig Georg leisten, andernfalls aussichtlich noch weiter ausbreiten wird, so ift meift heiteres, untertag

- Witternugoveo	baditui	ngen di	er Wet	evrolva. S	tation 3	ariernhe.
Mai	Batom,	Eherm. in C.	atojol, Teucht,	deuchtigfeit in Broze	Bind	Dimmes
12. Nachts 926 II. 13. Wirgs, 726 II.	750.6	8.7	4.5 6.2	41 74	ND	molfenlos beiter
13. Witt. 220 U.	750.5	17.7	5.5	36	10 100	heiter
meen ~	A COLUMN		1 2000		1707200	1 一 1 1 1 1 1 1 1

Sochite Temperatur am 12. Mai 21,1; niedrigste in der darauffolgenden Racht 3,3. Rieder plagsmenge am 13. Dai 726 fruh 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Suden vom 13. Mai früh: Lugano halbbebedt 8., Biarrik wolfig 12°. Coruna halbbebedt 10°. Berpignan bebedt 7°. Nizza wolfenlos 11°. Trieft wolfenlos 14°. Florenz wolfenlos 9°. Rom wolfenlos 11°. Cagliari wolfenlos 11°. Brindiji bebedt 14 °, Gorta (Ugoren) bebedt 80.

#### Eine Schwarzwälder hochzeit.

# Peterstal, Renchtal, 12. Mai. Im schönen Wonnemonat Mai feiern Herr Anton Kehler. 81 Jahre alt, und Theresia ged. Schmiesberer, 78 Jahre alt, hier das seltene Feit der goldenen Hochzeit. Das Greisenpaar vereheligte sich am 16. April 1860 und folgten aus dieser Che vier Kindet, woodon eines im jugendlichen Alter, ein aweites schon verheiratet; gestorben sind, dann folgen noch acht Enkeln, welche dem Feste beiwohnen können. Der Audilar Kehler war 19 Jahre Straßenwart in der Gemeinde Peterstal zur besten Aufriedenheit und ift das Judelhaar im Allgemeinen noch rühig, welchem noch ein langer, glücklicher Lebensabend beschieden sein möchte. Da das Fest ein ichönes geden wird und noch in der günstigen Zeit am Kringstmontag, den 16. des. Wis., wo viele Ausflügler von Rah und Fern sich auf die Beine machen, so dürste es Manchem, welchem es noch mitgönnt war, so eine goldene Hochzeit im Schwarzwald anzusehen, in den Sinn kommen, seine Reiseroute hierher zu machen, zumal außer der sirchlichen Feierlichseit der Hochzeitsschmaus mit Musit und Lanz im Saale des Schlüsselbades adgehalten wird, wo alle Gäste, ohne Unierschied einzeladen und willsommen sind.

### Sie verlängern Ihr Leben



"Achilles" Fersenkissen. die Pneumatiks der Füsse.

"Achilles" wird innerhalb des Schuhes oder Stiefels unter der Ferse getragen. "Achilles" ist die neueste Erfindung (D. R. P.) gur Berhütung bes Ermudens und Schmerzens ber Beine und Fuße. "Achilles" erhöht augleich die Figur und verbeffert die Bakform ber Schuhe. Beicher, elaftischer Gang. Schonung ber Strümpfe! (Mindestersparnis jährlich 1/2 Dhd. Strümpfe.) Preise: Herren-Größe M 1.25 und 1.50, Damen-Größe M 1.— das Baar.

Depot in Karlsrufe i. B .: Sermann Frenheit, Schuhmaren-Spezialgeschäft, Raiferfitt. 117, Albert Beil, Erbpringenftt. 2. 47274

### LANDESBIBLIOTHEK

# Herren=Strohhüte

Knaben-Strohhüte



268.70

164.50

921.70

94,— 93.50

98.80

207.90

175.— 251.70

188,60

139.50 20,20

234.50

172.90

209.10

198.90

198.50

117.56

95,25 98.10

113.95

92,40

98.87

96.30 94.50

226.50

18,4P

5% 6° 9% 8°/<sub>4</sub>

105-

413/4 1874

84%

94.

bei bei

Dot.

nei

nlos

ter

Der

10°

14°

110,

Mai nie-Das iefer chon dem

bas lud-ines 16. eine

und

ar.

ig.

Englische

Matrosen-Form

(hoher Kopf -- schmaler Rand) Rustic-, Pedal- und Fantasie-Geflecht. Für Herren und Knaben.



Sehr chike Form

für junge Herren in apartester und einfachster Ausführung.



Beliebte, praktische

kleidsame Form

für Herren in allen Preislagen.



Vollkommene, schöne

Männer-Form

in Stroh, Palm, Manilla und Bangkok-Geflecht,

In allen Geflechtarten

Englisch-, China-, Japan- und Italienische Stroh-Geflechte Palm-, Manilla-, Florentiner- und Exotische

> Geflechte Panamas und Manaranas.



Vollkommene

Deutsche Modeform

für ältere Herren in leichten Spezial-Geflechten speziell Palm.

Elegante Neuheiten in allen Modeformen.

Vornehme Band-Garnituren Innen-Ausstattung.



Vornehme Form

für Herren jeden Alters.

Bangkok-Hüte von Mk. 14.- an

Das Leichteste was es gibt

in verschiedenen Formen - bester Qualität sehr grosser Auswahl.



mit glatten und Schriftbändern von 60 Pfg. an.

Haupt-Knaben-Form



Französische

Matrosen-Form

(niederer Kopf, breiter Rand) Rustic-, Pedal-, u. Fantasie-Geflecht. Für Herren und Knaben.



Sehr fesche Form

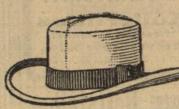
für junge Herren Jünglinge und Knaben in apartester und einfachster Ausführung.



Beliebte, praktische

kleidsame Form

für Herren jeden Alters in allen Preislagen.



Palm-but

für ältere Herren (alt Panama-Form) extra leicht.

Bei der Auswahl von über 500 Sorten Strohhüte sind die Vorteile die denkbar günstigsten.

# Hut-Mode-Haus Wilh. Zeumer

Kaiserstr. 125/127

Karlsruhe

Telephon 274.

Rabattmarken.

4 sehenswerte Spezial-Ausstellungen

Kinder- u.-Knaben-Herren-Façon - Hüte

Herren-Matrosen - Hüte Echte Panama-Hüte und Damen Chapellerie Hüte

Chaiselongue

Strohhüte

Dece dazu, wird für nur 34 Met. verfauft. R. Köhler, Tavezier, Schübenstr. 53, 2. St. B20461.2.2

Billig abzugeben.

Serren: und Damenrad mit Freilauf billig zu vertaufen. Ablerftrage 17, 4. Gt.

Rabattmarken.

7235

Franz Zink Schuhwarenhaus Kaiserstr. 162 - Telephon 1791 bei der Hauptpost. Seit 1888 H uptniederlage in .Herz" - Schuhwaren. Herren-Stiefel nur erstklassige Fabrikate in allen Preislagen u. Façons.

## Reformleibchen

Rabatt-Spar-Marken.

Buftenhalter, Binden und fonftige Damenartifel, gut, billig, in großer Auswahl, im Reformhaus zur Gesundheit, L. Neubert, Rarlerube, Raiferftraße 40. Mai-Oftober Conntags geichloffen.

選◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Verlobten

find eingerafinte Bilder die beliebteften Geschenke. Solche hat in größter Auswahl zu bekannt billighen Breisen

Kunsthandlung F2. Otto Schwarz, Kaiserstr. 225. Spez.-Werkstätten für mod. Bilderrasmungen mit elektr. Machinenbetr.

Berfaumen Gie nicht Diefen gunftigen

Gelegenheitskauf 5000 durchweg benere

von Mit 2.50 an und gauze Anzüge, auch für Kinder. Um fcnell zu raumen, wird ftaunend billig verfauft. Bartiewaren=Verschleiß, Philippstraße 19.

Schinken ohne Anoden in allen Größen,

Westfäler Schinken, gekochten Schinken, Pariser Lachsschinken, div. feine Wurstwaren in größter Auswahl,

1/4 Pfund von 35 Pfg. an, empfiehit

7227

Carl Hager, Soflicterant, Erbpringenftraße, nächft bem Rondellplas.

Telephon 358. Prompter Berfaud. Rabatimarten.

## Gebrüder Belli

Südfrüchtenhandlnug

Kaiserstraße 245 Martgrafenstr. 41 Täglich auf bem Wochenmartte.

Gur den Bfingitgebrauch empfehlen frifch eingetroffen:

Orangen und Paterno-Blut-Orangen Zitronen ====

Neue australische Tafeläpfel u. Birnen.

Täglich frifche: Erdbeeren, Kiriden, Schwehinger und franzöfische Tafelfpargeln, Artischocken, junge Bohnen, Erbfen, Kopffalat, Romainefalat, frifde Tomaten ic.

Rene Commer-Malta-Startoffeln. Canarijde Bananen, Ananas. Reapol. Maccaroni. - Parmejan-Rafe. Rizza=Dlivenol.

Bieberberfäufer Breisermäßigung. Billiafte Preife. Prompter Berjand nach auswärts gegen Rachnahme.

2 Br. Herrenichnürftiefel 40—41, ein duntelbl. Herrenanzug f. ichmale Figur. Kaiferfir. 111, III. B20867

Herren-Fahrrad,

Kleibericht. 20 M, schöne gr. Ros-haarmatr. 26 M, Kleiberbüste Gr. 46 m. Ständ. 5 M Uhlanditt. 12, p.

2 icone junge Dackel Schöne eiferne Kinderbettstelle sehr gut erhalt., mit Freilauf und sind billig abzugeben. B20808.2.1 (weiß) mit Matrate wird billig Rüdtrittbremse billig zu verlauf. G. Pfizenmeier. Dampfwasch-abgegeben. Ariegstraße 161, IV., r. B20845 Eisenweinstr. L2, II., II. Anstalt, Beiertheim.

Ludwig Wilhelmitrage 5.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Rursbi

Krai

ab 15.

Magdi

liche 2

Stei

Weir

mi

2094a.

#### Die Strafprozefinovelle vor der Justigkommission des Reichstags.

= Berlin, 12. Mai. Die Juftigtommiffion bes Reichstages fette heute ihre Beratungen der Strafprozefinovelle fort und zwar bei bem Abschnitt über die Beugen sowie bei bem Abschnitt über Sachverftan: dige. Die §§ 63-66 murden nicht geandert. § 67 bes Entwurfs fieht vor, daß im Berfahren auf Privatflage und in Sachen, die in erster Instanz vor ben Amtsgerichten ohne Schöffen zu verhandeln sind, 3mangshaft nicht angeordnet werden barf. hier wurde auf Antrag bes Abg. Stor3 (Bp.) mit 14 gegen 13 Stimmen bas Privatflages verfahren gestrichen. Begrundet murbe Diefer Beichluß bamit, bag es andernfalls reichen Leuten, die in eine unangenehme Privatflage verwidelt find, leicht sei, Zeugen dazu zu bestimmen, zum Termin nicht zu erscheinen. Das werde jedenfalls erschwert, wenn an Stelle einer Geldbufe Freiheitsitrafe trete. Die §§ 68-70 mudren unverändert angenommen.

Eine Anregung, die Bestimmung des § 69, wonach die Landesherren und die Mitglieder ber landesherrlichen Familien und ber ihnen hierin gleichgestellten Fürstenhäuser in ihrer Wohnung zu pernehmen find, auf die Landesherren ju beschränten, verdichtete fich nicht Bu einem formellen Antrag. In § 71 wurde ber zweite Abfat geftrichen, der bestimmte, daß, wenn für gemiffe Arten von Gutachten Samverftandige öffentlich bestellt find, andere Bersonen nur gemahlt werden follten, wenn bestimmte Umftanbe es erforderten. Streichung erfolgte mit Rudficht auf die Berhaltniffe an fleinen Land Bei § 72 murbe eine Bestimmung eingefügt, wonach bie vom Richter bestellten Sachverständigen den Prozeftbevollmächtigten namhaft ju machen find. Es entspricht bas ber bisher geltenden Borichrift; die Regierungsvorlage hatte fie aber nicht aufgenommen.

Bon allgemeiner politischer Bedeutung mar ein Antrag bes Bentrums. Danach follte in ben § 70 folgende Bestimmung als erster Absatz aufgenommen werden: "Der Richter fann in Fragen, welche eine über die allgemeine Lebenserfahrung und Bilbung hinausgebende besondere Sachfunde erfordern, Gutachten Sachverftandiger einfordern. Db und inwieweit folche Gutachten erforderlich find, entscheibet bas Gericht. In ben Fällen ber §§ 184 und 184a bes Straf gesethuches ift die Notwendigfeit der Bugiebung von Sachverftandigen ju begründen." Diefer Antrag richtet fich gegen die Berangiehung fünstlerijder Gutachten bei Gittlichteitsprozellen. Die Rommiffion beließ es aber bei der Fassung ber Regierungsvorlage.

Solange wurde die Regierungsvorlage bis jum § 86 im wefent lichen unverändert angenommen. Die einzige Menderung bei ben §§ 73—86 betraf den § 77, wo durch Streichung der Worte "vor Schluf der Beweisaufnahme" es für zuläffig erklärt wurde, daß die Bereidigung eines Sachverständigen auch noch nach Schluß ber Beweis-aufnahme beantragt werden fann. Bei § 81 wurde ein Zentrums. antrag abgelehnt, der fich gegen die Bulaffigfeit der forperligen Untersuchung bes Berdächtigen wandte, auch wo fie gur Feststellung von Tatsachen erfolgt, die für die Untersuchung von Bedeutung find.

Die Beiterberatung erfolgt am 23. Mai.

### Unter nationalem Demmantel.

= Karlsruhe, 13. Mai. Die Bestrebungen des Allbeutschen Berhandes, welche auf eine Stärkung des Nationalgefühls hinauslaufen, haben in der beutschen Preffe ftets auf volle Burdigung und Unterftugung rechnen fonnen. Umsomehr wird aber die Breffe und woh nicht minder der Alldeutsche Berband felbft es mit Entruftung gurudweisen, wenn unter bem Dedmantel berfelben nationalen Gefinnung feit einiger Zeit eine mufteriofe Sete getrieben wird, die bagu bienen foll, das deutsche Sotelgewerbe öffentlich au distreditieren. Es ge ichieht dies in anonymen Mitteilungen einzelner Zeitungen, daß in diesem ober jenem beutschen Hotel Speisetarten in frangofiicher Sprache aufliegen, woraus dann jedesmal eine "erbarmliche Kriecherei" por dem Ausland und wer weiß was alles gemacht wird, zugleich mit

Es verdient alleAnerkennung, wenn man in deutschen Landen darauf größten Teil des Landes die Durchschnittswerte etwas überschritten sieht, daß der Deutsche auch auf Bedienung in eigener Sprache rechnen nur auf der Hochschiede der Baar, sowie im südlichen Schwarzwald sieht, daß der Deutsche auch auf Bedienung in eigener Sprache rechnen nur auf der Hochschiede der Baar, sowie im südlichen Schwarzwald sieht, fann und die Sotels felbit merben ftets in ihrem eigenften Intereffe und aus ihrer eigenen Burde beraus ichon Bert barauf legen, bag man bei ihnen nicht nur in frangofischer ober englischer Sprache bie Bedingungen des Aufenthalts und den Inhalt der Speisenfarte erfährt. Ihnen aber bei ihren reichen geschäftlichen Berbindungen mit bem reisenden Auslande ju verbieten, neben der deutschen Sprache auch bie frangofifche und englische anguwenden, fonnen nur Rarren wollen. Much ber Bertehr bes deutschen Kaufmanns mit bem Ausland ift nie anders als in ber Sprache des Landes geführt worden, mit dem man eben sein Geschäft machen wollte. Darin liegt nicht zum Wenigsten bas Geheimnis eines Teiles des Ausschwunges der deutschen Industrie

Wie fehr vorsichtig gerade hinfichtlich ber jur Schau getragenen nationalen Gesinnung" eine solche Setze gegen die deutsche Sotel Industrie machen muß, zeigt ein Beispiel aus ber jüngsten Zeit, das den gesamten "Internationalen Sotelbesitzer-Berein" wie aus bessen Wochenschrift ersichtlich, lebhaft beschäftigte und das für uns von besonderem Interesse ist, da es eines der angesehensten Hotels bes babischen Schwarzwaldes betrifft. Am 4. Geptember por. Jahres ericien im "Sannov. Courier" ein Artifel in welchem gunächst bem "Schwarzwaldhotel" in Triberg in durchaus unwahrer Weise der Vorwurf gemacht wurde, daß es feine deutsche und nur französische Speisekarten verabfolge, bann ihm dies Vorgeben als "Auf dem Bauchtriechen" por den Ausländern bezeichnet wurde und schließlich jeder Kurgast deutscher Sertunft aufgefordert ward, ein foldes Sotel ftrengstens ju meiben. Der Besitzer bes Sotels mar über diese Bontottierung um so mehr entruftet, als er tatfächlich die beutsche Sprache an erster Stelle vor ber frangofischen auf der Speisefarte steben bat und es fich barum um eine absicht liche Irreführung ber Zeitung handelte. Als ber "Sann. Cour." feinem Gemährsmann größeres Bertrauen ichenfte, nahm fich ber "Internationale Sotelbesitzer-Berein" selbst ber Sache an und angesichts bes ihm vorgelegten Materials nahm dann ber "Sann. Cour." seine Beschuldigungen nicht nur gurud, sondern tonstatierte ausbriidlich, das korrekte Borgehen des "Schwarzwaldhotels" "im Sinne deutschenationalen Empfindens."

Seitdem find Monate vergangen und nun wird plotlich von irgend einer Seite ber bie erfte, langft gurudgenommene faliche Mitteilung bes "Sann. Cour." aufs neue in die Berliner Blätter und von bort in die weitere deutsche Presse lanciert, um abermals die alte Setze daran anzuknüpfen. Das alles geschieht scheinbar aus nationaler Geinnung, in Wirklichkeit stedt aber eine Berfidie folimmfter Art bas hinter, da tem Einsender der nun schon vor einem halben Jahr erschienenen Notiz der Miderruf des "Hann. Cour." und die Unwahrheit des Artikels selbst bekannt sein muß. Da mit dem Artikel jetzt auch direkt bei Privaten, namentsich am Rhein, in Norddeutschland etc. Stimmung ju machen versucht wird, so hofft man, den Berläumder est doch noch irgendwie zu fassen. Erfreulich ist hierbei bas tollegiale Busammenstehen in der gangen Sotel-Industrie, die in ihrem Organ ür ben Berufsgenoffen, der burch diese gemiffenlosen Setzereien fo dwer geschädigt werden sollte, energisch eingetreten ift.

Im Iniereffe des Fremdenvertehrs in unserem Schwarzwald hoffen nuch wir, daß die planmäßige Mache gegen das Triberger Hotel, die n ihrer Wirfung weit über bas einzelne Saus hinausgreifen murbe, überall in ihrem mahren Wert erkannt und gewürdigt werden wird. Darin burfte uns auch ber Allbeutsche Berband felbft beipflichten, effen Pringipien in dieser Angelegenheit von irgend einer Seite aus fo strafwiirdig migbraucht werben.

#### Das Wetter im April.

bem Ausland und wer weiß was alles gemacht wird, zugleich mit dagegen meist regnerisch gewesen; dabei hat der Witterungscharakter und durch die von Tag zu Tag rasch gewechselt. Die Riederschlagssummen haben im erhältlich ift.

fie barunter geblieben. Die Bewölfung ift ziemlich groß gewesen weshalb auch nur wenige Tage zu den flaren, viele dagegen zu den trüben gezählt werden mußten. In Karlsruhe ift die Gonnenscheinbauer um 9 Stunden fleiner gemesen, als ber Durchschnitt ber letten 15 Jahre. Etwas gunftiger find die Bewölfungsperhaltniffe im Norden des Landes gewesen, was auch in einer mesentlich langeren Sonnenscheindauer (Königstuhl 28 Stunden mehr als Karlsruhe) jum Ausbrud tommt. Die Luftbrudmittel find um rund 1 Millimeter gu niedrig ausgefallen.

Der im hohen Schwarzwald noch liegende Schnee hat stetig abgenommen; am Morgen des 30. April find an der höchsten Beobachtungsitelle des Landes, beim Feldberg-Gasthof, nur noch 5 Zentimeter ge-

Sämtliche Gewäffer haben fich nach anfänglichem ftetigen Fallen mit geringen Schwankungen bis gegen Ende des zweiten Monats. drittels auf niedrigen Ständen gehalten. Alsdann ift eine turze Anichwellung eingetreten, die, ohne bemertenswerte Soben gu erreichen, am Ende des Monats bei den Binnenfluffen ichon wieder verlaufen und beim Rhein im Rudgang begriffen mar, mahrend der Sochststand beim Bodensee noch anhielt. Die gemittelten Monatswasserstände find meist unter die Bergleichswerte ber Jahresreihe 1891-1900 herabgesunken und zwar bei Konstanz um 0.02 Meter, bei Basel um 0,22 Meter, bei Breisach um 1,12 Meter, bei Kehl um 0,25 Meter und bei Mannheim um 0,57 Meter; ju groß find sie nur bei Baldshut um 0,14 Meter und bei Magau um 0,03 Meter

#### Bader und Commerfrischen.

Bad Liebenzell. Das Ziel gahlreicher Touristen bilbet in den herrlichen Frühlingstagen unser Städtchen und schon find auch die erften Kurgafte angefommen. Die Kurverwaltung ift aber auch bestrebt, ben Gaften den Aufenthalt möglichst angenehm zu machen. Die Ruranlagen find gerichtet, Die gahlreichen Spagiermege hergeftellt, die Ruhebante ausgebeffert. Auf ber Burg murbe eine aroffe Tafel angebracht, burch welche man fich ichnell über die Geschichte und die einzelnen Teile der Burg orientieren fann. Much bie Bautätigkeit, die in den letten Jahren durch die wirtschaftliche Krifis ins Stoden geraten war, hebt fich wieber, sodaß im Laufe bes Sommers eine Reihe neuer Landhaufer erftehen werben. 3801a.

des Sommers eine Reihe neuer Landhäuser erstehen werden. 3801a.

Freubenstadt i. Schwarzwald, 740 m. Die beginnende Saison bringt eine Reihe bedeutender Reuerungen und Verbesserungen. In erster Linie sieht die Erweiterung des Kur- und Konzertplates auf dem 5 ha großen Markiplat durch Ansauf eines größeren Gartensombleres sür ichattige Sisvläke. Sand in Hand demit geht die Umwardlung des alten Kirchhofs mit den prächtigen Baumgruppen in einen Stadtbart, die Erbreiterung der Saudspromenade, des "Teucheleswegs" und die Erstellung mehrerer öffentlicher Latvu-Tennisvläke auf dem Marktbalde. Die santlichen großzügen Anlagen sind dem Gartenarchitekten M. Liliensein in Stuttgart zur Ausführung übertragen.

Love ab Soden. In diesen Frühlingstagen wo alles sprocht und grünt, biedet unser lieblich an die Taunusberge geschmiegter Baddert einem lielten schönen Anblic. Das ganze Tal aleicht einem blübenden Garten, die idnlisch zerstreuten Säuser und Villen des Städtchens sind von hellem Blütenschnee übergossen. Die Saison ist bereits am 15. April eröffnet worden, um den von indlichen Winterstationen in die nöchslich gelegene Seimat zurücksenden. Fremden, die Soden gerne als Indienschiedischen benuben, die Kurmittel zuzuführen. Es wird die Tatiache interessieren, daß Untersuchungen der Godener Quelsen die Gewischeit gedracht haben, daß sie teilweise start radiumkaltig sind, ja daß sie zu den radiumattivsten in Deutschland gehören.

Das Nordieebad Langeoog sie seihe der Seehäder gerück, hat das

und der Kanalisation in die erste Reihe der Seebader gerudt, hat dabei aber die ruhige Einfachheit gemahrt, welche vielen Erholungsbedürftigen willtommen ist. Das Hospig bes Klosters Loccum bietet bei mäßigen Breisen und angenehmen gesellschaftlichen Berhaltniffen ebenso wie die Hotels und viele Privathauser gute Untertunft. Alles = Rarlsruhe, 12. Mai. Der verfloffene Upril ift im Durchschnitt Rabere ift aus bem f fc ausgestatteten Führer nach Langeoog eretwas zu tühl, in der ersten Salfte vorwiegend troden, in der zweiten sichtlich, der in allen Auskunftsstellen des Nordseehaber-Berbandes und burch bie Unnoncen-Exped. Saafenstein und Bogler, Sannover,

## Aufbewahrung von Pelzwaren

Uniformen, Zuch- und Woll-Waren

:. (auch anderwärts gekaufter Gegenstände) :: Sorgfältige Pflege nach bewährter fachmännischer Methode unter persönlicher Leitung.

Geräumige, musterhaft angelegte Magazine.

Einzige, eigene **Sygienische Neuerung** Jeder Gegenstand vom anderen unter besonderem Schutz getrennt.

Volle Versicherung gegen Motten, Feuer u. sonst. Schaden. Preisliste zu Diensten.

Grosskürschnerei

Kaiserstr. 125/127 Telephon 274.

Kostenlose Abholung im Hause mit geschlossenem Wagen durch zuverlässigen Diener.

Reparaturen und Umarbeitungen während des Sommers besonders sorgfältig und vorteilhaft.

### Privatbankier

gibt Darlehen in jed. Höhe b. genüg. Sicherheit auf Schuldschin, Wechsel. mit u. ebtl. ohne Bürgen, Policen, Erbschaft, Liegenschaft, Menten, Bensionen zc. streng reell. diskret, Ratenzahl. bewill. Räh. durch G. Schwab, Kreuzstr. 16, II. Rückporto beilegen. Sprechzeit v. 9—1 Uhr u. 2—7 Uhr. Conntags b.8—1 Uhr. Sppothefenantr. I. II. III. Stelle erwünscht. B<sup>20175</sup>

unübertroffen im Bohlgeschmad und in stete frijcher Qualität erhalt man gu borteilhaften Breifen beim biretten Bezuge bon ber

Verkaufs-Zentrale für Schweizer Schokoladen L. Hynitzsch, Friedrichshafen a. Bodensee.

Boitversand in jedem Quantum. Bon 4 Pfd. an franto. Man ver-lange Preisliste. Probetiste der verschiedenen Sorten für 6 Mt. und 9 Mt. portofrei b. Rachnahme. 4638a.8.1

## eiserne Bettstelle

für Rinber und Erwachfene bon 7 Det. an.

Raiserstraße 81.

Rudjäde, Gamaichen, Sojenträger.

Kofferhaus Geschw. Lämmle,

Aronenstraße Mr. 51. Rabatimarfen. 5182

liserne Bettstellen Rinder und Erwachsene bon Jul. Weinheimer,

Reu zugelegt

vorzüglich

ver Laib 38 Pig.

Berkaufsstellen.

Fertige Oberbetten, Ausstenerartifel

ieder Art liefert reelles Berjand

Ratenzahlungen.

Zur Vervollständigung der

Sommer-Toilette

trägt man

Moderne Farben.

Neue Modelle.

Chice Formen.

In allen Preislagen vorrätig.

SchuhhausBertolde

Kaiserstraße 76 - Marktplats.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

7007

Wer baut Doppelöfen?

Kopierpresse,

Zu verkaufen oweife Cahnensiege m. Jungen Angujehen von 2 Uhr ab B20776 Stöfferstraße Rr. 5.

Herren-Fahrrad, beinahe neu, billig abzugeben. Bfandleihanftalt, Bahringers ftrage 25. 6964.3.8

bester flüssiger Metallputz

Alleinig er Fabrikant: Fritz Schulz jun, Akt-Lies, Leipzig

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Ha

Werkt. |Felert. |Felert. | Tägl.

Vorm. Vorm. Nchm. Nchm.

ich die

c audi tachen.

### LANDESBIBLIOTHEK

### Wendelait. Freitag ben 13. Mai 1910.

Habe meine Täligkeit wieder aufgenommen

Dr. med. Wasmer, Spezialarzi für Lungenkranke

Karlsruhe, Amalienstrasse 28.

6. m. b. S.

Saifonfahrplan mit ermäßigten Preisen.

Kraftwagen-Gesellschaft Neuenbürg-Herrenalb

ab 15. Mai 1910. Fahrplan ab 15. Mai 1910.

Stationen

Neuenbürg, Bhf. Marktpl.

| Neuenbürg, Bhf. | Schwann | Schwan

Auskunft erteilen: in Neuenbürg: E. Meisel (Telef. 38), A. Lustnauer (Telef. 32), M. Lutz (Telef. 47); in Herrenalb: Stadtschultheiss Grüber (Telef. 5).

= Stuttgarter =

Lebensversicherungsbank a.G.

(Alte Stuttgarter)

Gegründet 1854.

Baruch Baer, Waldhornstr. 12, Gebr. Göh-

ringer, Kaiserstr.60, Gebr. Hirsch, Kaiserstr.166,

Karl Hölzle, Durlacher Allee 4.

(Schorit) Rheinschiffer, geb. in Golbicheuer (Baben) am

20. Juli 1856, Cohn ber Maria Magbalena Cuphemie gen.

Magdalena Higel, gewesene Chefrau bes Tagners Jacob Schoris,

wird wegen einer ihn betr. Erbichaftsfache gesucht. Zweckbien-

liche Auskunft wird gegen Erstattung etwaiger Roften erbeten an

Sie kaufen überaus vorteilhaft:

in Glas, Porzellan, Metall, Email

Gregor Anderer & Sohne.

Praktische Artikel für Haus

Steiner & Egly, Strassburg i. E.,

Franz Hug, Karlsruhe i. B., Karl-Friedrichstr. 14

Riftenfabrit Reichenbach Ettlingen

mit Dampf- und Motorbetrieb - eigenes Sagewerk.

Empfehlen und Riften und Berfandgestelle billigster gerechnung.

Socielegante Wohnungs-Einrichtungen bestehend aus:
Schlaszimmer, m. 2 Betten, Giche, Rußb., o. Satin in seinst. Aussiühr., Herrenzimmer, Giche m. Schniserei infl. Lederstühle u. la. Teppich, Evetsezimmer, Siche m. Schniserei infl. Lederstühle n. la. Teppich oder Wohnsalon statt Herren oder Speisezimmer, Küche, Läufer, Flurgarderobe, Rauchtisch u. 4 eleg. Fensterdefor. lief. wir an Brivate, Beamte unter str. Distr. zum Preise von

Mt. 2375.- 7

auf bequeme Teilzahlung geg. 5% Binsvergütung.

Ginzelne Zimmer, Möbel, Teppiche, Clubiessel, Gelbickänte, Bianos, Kontor: und Küchen-Einrichtungen 2c. in jeder Breislage und Anöführung. Man verlange den kossenlosen Besuch des Bertreters, welcher vom 11. bis 25. Mai in dortiger Gegend ist, zweck Vorlegung von Zeichnungen. Jür prima Ausführung übernehmen Garantie.

4688a.2.1

Berliner - Industrie - Gesellschaft m. b. H. Berlin C., Aurzeftrafe 6-7.

Weinmartt 40.

Auskünfte erteilt in Karlsruhe

## rahmungen

Werkt. | Feiert. | Feiert. | Tägl.

Vorm. Vorm. Nchm. Nchm

in reichster Auswahl bei billigster

## empfiehlt

### Berechnung

Wie Neu

wird jeder bei mir gewaschene und ge-bügelte

den Mantel eroffnet feinen fahrplanmäßigen Saifon : Betrieb (f. grunes Rursbuch) am 14. Mai. Während der Pfingittage Soch ie Sachen werden unentgeltlich abgeholt und wieder zugestellt.)

## August Pfützner

Karlsruhe Rüppurreritraße 35. Filialen: 10.6 Karlsruhe: Karlstraße 27.

Durlach: Hauptstraße 46. Eine Partie

Diwans, Fautenile, Chaifelongnes, nen werden Dimans aufgearbeitet. Reiche Auswahl in Diwan-Be-zügen, Mognettes, Rips 2c., bon den einfachsten bis zu den feinsten zu staunend billigen Preisen, in nur tadelloser Ausführung.

Heinr. Marrer, Lagerhaus u. Möbelhandlung, Bhilippftraße 19. Telephon 1659. Eigene Tapezier-Werkstätte u.

### Wybert-Tabletten Schützen RAUCHERREDNERSAENGER vor Husten, Heiserkeit Katarrh

Sunderte bon Gängern und angbereinen bezeugen ein-ig die herborragenden Sigenschaften ber

Winbert - Tabletten auf den Hals. Klarheit und Kraft der Stimme wird sosort durch Gebrauch von

Wybert-Tabletten erzielt. **Ein** Verfuch überzeugt. Vorrätig in allen Apozithefen à Wf. 1.— 9566a

Depots in Karlsruhe:
Internation. Apothete, Kaiserstraße 80, Whiter Apothete, Sausenitr. 21: Silba-Apothete, Sausenitr. 21: Silba-Apothete, Karlstr. 66; Hof-Apoth., Kaiserstraße 201; Marien-Apothete, Marienstr. 43; Hos-Drogerie, Gerrenstr. 26; Julius Dehn Nachf., Jähringeritr. 55; Fibelitas-Drogerie, Karlstr. 74; Drog. v. J. Löfch, Gerrenstr. 35; A. Salzers Drogerie, Kaiserstr. 140; Strauß-Drogerie Mühlburg; Drogerie von Th. Walz, Kurvenstr. 17; Westends-Drogerie, Sophienstr. 128, und Drogerie v. W. Tickerning, Amalienstr. 19; in Durlach: Einhorns u. Löwen-Apothefe; i. Ettlingen: Stadt-Apothefe. Depots in Rarlerube:

Allter

für Haus

Rabattmarken.

6892.3.3

i. Ettlingen: Stadt-Apothefe. Für abgelegte

arte genügt

J. Gross, Markgrajenitr. 16. Versuchen Sie D' Dralle's Birkenhaarwasser A

Buder's Batent=Mediginal=Geif Sei Rauhigkeit u. Schuppungen ber Hauhigkeit u. Schuppungen ber Hareinhoffs, gang besonders bei Unreinheiten bers, wenn Miteffer und beren Folge-

Pickel

Anothen, Bufteln ufw. bas befannte e Gesichtsbild hervorrusen" das Urteil d. H. Dr. med. W à Sid. 50 Kfg. (15%) ig) und 1.50 M. (35%) ig, kärffie Form). Dazugehör. Budoch-Creme 75 Kf. u. 2 M., ferner Audsch-Seife (milb) 50 Kf. u. 1.50 M. Bei Carl Roth, Hermig, Gg. Jacob, Otto Maher, Th. Walz sowie in samt! Apoth, u. Drog. 688 Kn Durlach bei Aug. Beter. ider's Batent-Mebizinal=Geif Frade u. Gehrod-Anzüge Hanf-Converts mit Firmadrud liefert raich und billig Brade u. Genroa-2113uge B20877 verleibt 10.1 Franz Heck, Gartenftrafte 7.

welche ihre Töchter in ein billiges Bensionat der französischen Schweiz schieden wollen, erhalten Ausfunft und Keferenzen durch Frau Ing. Kiefer, Karlsruhe. Gartenstraße 36a. Borzügliche Berpstegung und prima Unterricht in Sprache, Literatur und Umgang. 6768.6.3

Miet-Pianos empfiehlt 6200 Ludwig Schweisgut, Hofl., Erbprinzenstr.

> Destes Fabritat Repar.-Werkstätte

Für die Reise!

Berren-, Damen- u. Sut-toffer, Reifefade, Rudfade,

Damentafden, Bigarren-tafden, Gelbtaiden, Sofen-

träger, Toilettentaschen mit Einricht, sol. Sattlerwaren. 10 Babatt auf sämtl. Beifeartifel u. feine Leberwaren. 6914

Lederwaren.

R. Ostertag Sohn, Inh. Fr. Däubler, Raiferstraße 14b.

Raten-Zahlung!

Gin größeres Mangeichäftliefer

Damen

Grösstes Lager Karl Fr. A. Müller Amalienftr. 7.



Alleinige Herstellerin; Reeser Margarine Fabrik G.m.b.H. REES A/RHEIN.

Ueberall zu haben. Generalvertretung und Lager für das Grossherzogtum Baden: L. Hellinger, Karlsruhe i. B., Göthestr. 33, Telephon 2125.

Ein Posten größere nur einmal. Transport gunftig zu

als **I. Supothefe**, auf gutes Objeft auf dem Lande per sofort oder später gesucht. Offerten unter Kr. 6161 an die Exped. der "Bad. Bresse" erbeten.

25 000 Mark

find per 1. Juli als 1. Shp. zu ver-geben. Carl Diet, Kaiferftr. 24. Mt. 22 000. — Shpothef auf rentables gabritanweien, 50—60%, der Schätz-

ung, per sofort gesucht. 3.2 Offerten unter Rr. 4642a an die Expedition der "Bad. Presse". 8000-10000 Mark werden gegen Eintrag, ebent. noch guter Bürgschaft auf ein Haus in guter Lage gesucht. Das Saus ist zu 92000 Mt. gerichtlich geschätzt und rentiert zu 116000 Mt. zu 50/10. Geschätzte kehrzeutet. Selbstgeber bevorzugt. 2.2 Offerten unt. Nr. B20388 an die Expedition der "Bad. Presse" erb

10 000 Mart von pünktlichem Zinszahler als 2. Sppothek zur Ablösung **gesucht** (innerhalb 75%), der Schätzung). Offerten unter Rr. 7075 an die Expedition der "Bad. Presse".

₩ 4000 Mark von Selbstgeber gegen absolute Sicherheit gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 4717a an die Expedition der "Bad. Bresse" erbeten.

## Darleheng-Gesuch!

Ber gibt Mt. 1000.— gegen Sicherheit auf Möbel u. jolventen Bürgen. Offerten nur von Selbst-gebern unter Nr. 7123 an die gebern unter Nr. 7123 an die Erped. der "Bad. Presse" erb. 2.2

Beamter in gutsituierter Stell-ung sucht vorübergehend Darlehen von 300 Mk. on Selbstgeber. Offerten unter Ar. 7076 an die Expedition der Bad. Presse". 4.5

## Auszuleihen

8000 Mark auf gute I. Sphothek zu 4%. Offerten unter Nr. 4641a bef. die Erped. der "Bad. Presse". 4.2 an freditfähige herren elegante Rleidungeftude unter Garantie für guten Six ohne **Breidaufschlag** bei monatlicher Zahlung. Offerten unter Ar. 2179 an die an die Exped. der "Bad. Bresse"

### Shone Villa (Landhaus)

finden streng diskrete, liebet. Aufnachme bei deutsch. Sebamme a. Ditte, Gemuie-u. Ziergarten, sowie
wwe. L. Baer, Nancy (Krankreich). 38 Mue Kasteur. B19971

Crfahrene Wirtsleute
inchen per 1. Juni oder später ein
tlein. best. Gasthof oder Bahnhofrestaurant zu pachten, evtl. auch e.
Brauerei-Ausschaft auf Setto. Off.
erb. unt. H. H. 300, bahnhostlagernd, Frankfurta. M. 4587a2.2

## Für Verlobte

empfehle ich ungenierte Besichtigung meiner

## Ausstellung moderner

## Wohnungs-Einrichtungen.

In allen Preislagen ist grösster Wert auf Solidität und vornehme Form gelegt; meine auffallend billigen Preise ändern nichts an den la. Qualitäten. - Unbeschränkte Garantie. - Franko-Lieferung.

Reis, Kronenstrasse 37/39.

# Per Liter nur 6-7 Pfg.

kostet gesunder wohlbekömmlicher Haustrunk aus dem echten Plochinger Apfelmoststoff, der der nur aus Früchten besteht, deshalb gesetlich erlaubt ist. Pakete à 150, 100, 50 Liter in allen besseren Geschäften zu haben, oder direkt von Weiss

& Co., Plochingen a. N.

## Kaufe

fortwährend einzelne beffere Möbel ganze Saushaltungen od. übernehme

3. Madlener, 7022.10.2 Rüppurrerstr. 20.

• Oelfarben Lackfarben Oele - Firnisse

für alle Zwecke. 5685\* Niederlage der Farbenfabrik A. Schaeffer, Kgl. W. Hoflieferant. neben dem Colosseum.

Der Weg zum Berdienst über 200 Nachweise u. Ratschläge 3. Gelberwerb, Mt. 1.10, von **R. Blitz**,



faufen bei Zeumer, Kailerstraße 127.

Er

#### Badischer Candtag.

83. Gigung ber Zweiten Rammer,

A Raeleruge, 13. Mai. Prafident Rohrhurft eröffnete 91/4 Uhr vie Sitzung. Am Regierungstifch: Staatsminister Freiherr von Dujch und Regierungstommiffare.

Tagesordnung: Fortjegung der Beratung über den Gejegentwurf betreffend die

Abanderung des Elementarunterrichtsgejeges. Der Brafident macht turge geschäftl. Mitteilungen. Er gab befannt, baß nod fechs Redner gur Generaldebatte gemeldet find: Die Abg. Beiß, Dieterle, Rolblin, Ropf, Beneden und Ged. Es ift ein Untrag ber Abg. Guffind, Görlager und Genoffen auf Schlug ber Genetaldebatte eingefommen. Bir ftimmen barüber ab. Der Untrag

Das haus trat darnach in

wurde gegen eine ftarte Minderheit angenommen.

die Spezialberatung ein. Die Paragraphen 1 bis 11 murden ohne Debatte genehmigt. Bu Baragraph 11 a lag ein Abanderungsantrag ber Abg. Gugtind und Genoffen por. Es handelt fich um die Festjegung der Bahl ber Mitglieder in die Ortsichulbehörde.

Rach furgen Bemertungen der Abg. Gugfind (Gog.), Dr. Behnter (Bentrum), Ropf (Bentrum), Beneden (fortichr. Bolisp.) und Dieterle (Zentrum) sowie des Geh. Rats Schmidt wurde die Beratung ausgefest und beschlossen, den Antrag an die Kommission zu verweisen die dazu zunächst Stellung nehmen foll. Die Paragraphen 11 b bis 19 fanden hiermit Unnahme.

Bu Paragraph 20 lag bezüglich der Diffidentenkinder folgender, von der Kommission beschlossener Absach 2 vor: "Kinder, die keiner Religionsgemeinichaft angehören ober einer folden, für die Religions unterricht an ber Bolfsichule, die fie besuchen, nicht erteilt wird, fonnen gegen den Willen des Baters oder anderer Erziehungsberechtigs ter jum Besuch des Religionsunterrichts nicht angehalten werden,

Abg. Rolb (Goz.): An die Regierung möchte ich die Anfrage richten, ob die Rinder der israelitijden Religionsgemeinichaft in Dieje

Bestimmungen miteinbezogen werden fonnen. Geh. Oberregierungsrat Dr. Bohm: Coweit es fich um die Mit glieder der Religionsgesellichaft handelt, die aus ber Landesinnagoge ausgetreten find, trifft die Bestimmung zu. Sie bedt sich aber nicht mit der Betition der gesetzestreuen Juden, die der Landessynagog angehören und beren Kinder beshalb ben von ber Landesinnagoge angeordneten Religionsunterricht besuchen muffen. Die Ungriffe ge gen den israelitijden Oberrat in Diefer Sache waren burchaus uns gerechtfertigt. Der Standpunkt bes Oberrats ift ein logischer und rechtlich von feiner Geite anzugreifen. Das Endergebnis der Dispenfationen vom Religionsunterricht, wie die orthodogen Juden fie erftre-

ber Ruin des israelitijden Religionsunter richts. Der Oberrat ift in dieser schwierigen Sache mit ben beiben anderen Rirchenbehörden in Berbindung getreten. Diese erklarten daß es eine Dispens nicht gibt. In firchliche Dinge fich einzumischen ift die Rultusbehörde nicht befugt. Wenn wir der Anregung des Abg. Rolb Folge geben wollten, murben wir feinen obligatorifden Religions. unterricht mehr haben, fondern nur einen fatultativen. Das will aber die Regierung nicht.

Prafident Rohrhurit: Es ift folgender Antrag ber Abg. Rolb, Dr. Beimburger und Genoffen eingefommen:

Bur Teilnahme am Religionsunterricht ober Gottesbienft barf ein Rind ohne die Erlaubnis des Erziehungsberechtigten nicht angehalten werden.

Abg. Dr. Behnter (Bentrum): Wir werden gegen biefen Untrag Stimmen, obwohl er ein Stud bes vom Bentrum im Reichstag einge brachten Toleranzantrages ist. Wir stehen auf dem Standpuntt, daß nichts in das Gesetz hinein gebracht werden darf, was geeignet ist,

die Autorität der Kirchenbehörde auf dem Gebiete des Religionsunterrichts ju ichmalern. Das tonnen wir nicht zugeben. Bas die Beichwerben ber gesetzenen Juden betrifft, bin ich ber Meinung, daß in verschiedenen Fällen ber Oberrat

wohl Dispense hätte erteilen können. Abg. Dr. Frant (Goz): Im Reichstag hat das Zentrum ben Tolerangantrag eingebracht, burch ben verlangt wird, daß ben Eltern bie volle Entideidung über Die religioje Erziehung ihrer Rinder gu: teht. Das gleiche wollen wir mit unserem Antrage. Das Bentrum lehnt aber hier diesen Antrag ab. Es wirft das ein eigentümliches Lint auf Die Motine Des Tolerangantrages. Dort, wo teine Aussicht besteht, mit einem Antrage durchzudringen, macht das Zentrum große Worte, wo aber Gelegenheit geboten ift, etwas zu erreichen hält es sich an seinen Antrag nicht mehr gebunden. (Sehr richtig! lints.) Es ist nicht recht, Jemanden ju zwingen, seine Kinder in

Staatsminifter Freiherr von Duid: Der Untrag Rolb und Gen, ift für die Regierung unannehmbar. Ich bin überrascht, daß jest, nach bem in ber Kommiffion einstimmig anerkannt worden war, daß burch ben Zufat ju Baragraph 20 alten Bedürfniffen Rechnung getragen fei, ber Antrag Rolb und Genoffen an die Stelle ber religiojen Ueber. zeugung die Willfür fege. Das führt qu einem Zustande, den die Regierung nicht billigen fann. Für die Achtung ber Gefinnung geben bie gesehlichen Bestimmungen vollen Schut. Durch den Antrag wurde

ber Religionsunterricht gefährbet.

Abg. Rebmann (natl.): Ich bin der Auffassung, daß der von ber Kommission bezüglich der Dissidentenkinder beschlossene Zusatz als Ien Bedürfniffen Rechnung trägt. Der Antrag geht gu weit, er murbe ben Religionsbetrieb innerhalb ber Religionsgemeinschaften herbeiführen. Der Untrag läßt fich in feinen Konfequengen gar

dem Antrage Buguftimmen. Gollte die Folge so weit geben, daß sobald Sie die Mehrheit haben, nehme ich Ihnen das nicht übel. Wir grundjäglich bie Rinder einem geordneten Religionsunterricht gu entziehen, tann man den Untrag überhaupt nicht annehmen. Ich glaube, mir tonnen mit bem, mas wir mit bem Beichluffe ber Kommission erreicht haben, zusrieden sein. Nach Lage ber Sache möchte ich bitten, von dem Antrage abzusehen und ihn zuruchzu-

Abg. Mufer (Bolfsp.): Unfer Antrag will nichts anderes Reichstag in seinem Toleranzantrag gestellt hat. Es ist sehr in-teressant, daß jest wo es sich darum handelt, diese Forderung aus dem Stilleben der Erwägung herauszunehmen und aus ihr ein Stud des prattischen Lebens qu machen, das Zentrum verjagt. Diese Tatsache vor ber Deffentlichkeit ju konstatieren, ist notwendig. Der herr Minister hat recht, wenn er fagt, daß der Antrag dur Aufhebung des obligatorischen Religionsunterrichts führt. Es handelt sich hier um eine schon vom Zentrum gestellten Antrag und wenn der herr Staatsminister einen Borwurf megen der Folge des Antrags erhebt, dann muß er diese Kritit an das Zentrum richten. Die Eltern sind in erster Reihe dazu berusen, iber die Erziehung ihrer Kinder gu entigeiden. Wer auf bem Standpunkt einer wahren Freiheit und Tolerang steht, muß unserem Antrage zustimmen. (Beifall links.)

Mbg. Dr. Seimburger (Boltsp.) ichlof fich ben Musfüh: rungen des Borredners an und betonte, wir wollen das Recht der Eltern auch hinsichtlich ber religiöfen Ergiehung mahren. Staatsminister Grhr von Dujd: Der Abg. Muser hat das

Rind bei bem rechten Namen genannt. Er will den fatultativen Religionsunterricht haben. Wir tonnen bem nicht guftimmen. Unfer Standpunkt vertogt keineswegs gegen das Pringip der Gemiffensfreiheit. fann nur nochmals fagen, ich würde es bedauern, wenn burch bie Unnahme bes Untrags bie Unnahme bes Gefeges gefährdet wurde.

Abg. Dr. Behnter (3tr.) wendete fich gegen verschiebene Ausführungen der Abg Mufer und Seimburger, wobei er auf einen Zwischenruf des Abg. Hummel die Redewendung gebrauchte: "Schwähen Sie doch nicht hinein."

Rach weiteren, furgen Bemerfungen ber Abg. Dr. Frant (Sog.), Rebmann (ntl.) und Mufer (Bolfsp.) erflärte

Abg. Summel (Bolksp.): Der Abg. Zehnter hat gar fein Recht, fich über Zwischenruse zu beschweren. Er gerade ist es, ber die längsten Zwischenruse macht. Ich habe mich auf einen Sat beschränkt. Mein Zwischenruf hat den Abg. Jehnter zu einer Aeußerung veranlaßt, die ein Beweis ist für die geistige Höhe, auf der die Kampfesweise des Zentrums fteht.

Abg. Dr. Zehnter (Bentrum): 3ch weise die Aeußerung bes Borredners, dem faum der Schnurrbart gewachsen ift (Seiterfeit), gurud, Ich trofte mich über seine Angriffe, benn sie bewegen sich auf der gleichen Linie wie seine fürzlichen Angriffe gegen den Minister Freiherrn von Maricall, die von faft allen Seiten migbilligt murben.

Abg. Dr Beimburger (Bolfsp.): Gegen die Art, wie der Abg. Behnter ein Mitglied dieses Saufes zu behandeln sich erlaubt, protestiere ich mit aller Entschiedenheit. Dem Abg. Zehnter ift es vorbehalten geblieben, eine solche bisher in diesem Sause nicht gekannte Kampsesweise hier hereinzutragen. Wir haben die Schnurrbärte des Bentrums noch nicht untersucht (große Seiterkeit). Im übrigen möchte ich dem Abg. Behnter sagen, daß die Länge des Schnurrbartes tein Gradmeffer für die Fähigteiten ift. (Gehr gut lints.)

Abg. Som i de Singen (natl.): 3ch habe ben Antrag Rolb unterich für berechtigt und begründet erachte. Ich ziehe deshalb meine Un=

teridirift zurück Es folgten noch furze Bemerfungen des Abg. Summel (Bolfsp.) und des Berichterstatters Abg. König (natl.), worauf der Antrag Kolb, der eine Erweiterung durch die Worte "gegen den aus religiöen Bedenken erklärten Billen des Erziehungsberechtigten" erfahren patte, gegen die Stimmen ber Bolkspartei und Sozialbemokraten abgelehnt und fodann ber Baragraph 20 nach ber Rommifionsfaffung gegen bie Stimmen bes Bentrums angenom:

Paragraph 21 fand nach furzen Bemerkungen bes Abg. Duffner Bentrum) Annahme.

Die Paragraphen 22 bis 51 murben ohne Diskuffion genehmigt. Bei Paragraph 52 erflärte

Abg. Schmidt-Karlsruhe (Zentrum) namens eines Teiles einer politischen Freunde, daß sie nicht in der Lage seien, für die Sage der Gemeindebeitrage ju ftimmen. Diese Beitrage erschienen uns zu hohe für die Belaftungen, die auf vielen Gemeinden ruben. Paragraph 52 wurde hierauf mit großer Mehrheit angenommen

einen Religionsunterricht du schiden, mit dem er nicht einverstanden die Paragraphen 53 bis 113 ohne Debatte. Bei Paragraph 114 legte ift. tion zu biesem Paragraphen bar. In ber Kommission murde es anserkannt, bag ber Baragraph 114 in seiner jetigen Fassung eine Berschärfung bedeutet und daß das Recht auf unserer Geite ist. Der Fall aber zeigt uns: auf ber einen Gette gesetzlich freie Bahn für ben Unglauben, auf ber anderen Seite 3mangsjade und Sandichellen für die großen, auf gläubigem Boben stehenden & links.) Wir stimmen aus den von uns icon ausführlich behandelten Gründen gegen das Gefets und find überzeugt, daß das Bolt unfere

Saltung verftehen wird. (Beifall beim Bentrum, Lachen links,) Abg. Beneden (Bolfsp.): Das Zentrum lehnt das Gefet, das 3m Intereffe des Zustandekommens des Gesethes bitte ich den Antrag den Lehrern berechtigte Befferungen bringen foll und bas die Buftande unserer Bolksichule hebt, ab, und nur beshalb, weil es fich

Agitationsftoff icaffen mill. Es bedarf einen folden wegen feiner Saltung in ber Finangreform und in der preußischen Wahlrechtsfrage. (Sehr gut links.) Das religiöse Gefühl

nicht übersehen und man ift daher auch heute nicht in ber Lage, Grund für Ihre Saltung. Benn Gie Ihre Biele verwirklichen wollen, enden Tagen!

haben aber keine parlamentarische Regierung. Wir sehen, daß die Regierung unseren Beschlussen fast immer ein niemals entgegensetzt und daß sie sich nicht an die politische Entwidelung halt. Bei ben letten Bahlen hat fich bas Bolt in zwei große Lager geteilt und in feiner Mehrheit auf die Seite der Linken gestellt. Es ist badifche Tradition gewesen, daß die Regierung zu der Mahrheit des Saufes in einem Bertrauensverhaltnis ftand. Das ift heute nicht mehr der Gall. Die als einen Antrag dur Wahrheit machen, ben das Bentrum im Regierung sucht fich zwischen den Barteien durchzuschlängeln. (Gehr richtig, links.)

Staatsminister Frhr. von Duich: Das ist nicht richtig, daß die Regierung den Beschluffen des Hauses meift ein unmöglich entgegen: fest. Die Regierung pruft alle Beichluffe, ab fie benfelben Rechnung tragen fann. Gie hat aber auch bas Recht, ihren Standpunkt gu mahren. Diefes Recht fteht ihr verfaffungsmäßig gu. Der Abg. Beneben sprach von zwei Lagern, in die sich das Bolt geteilt habe. Run haben wir aber gefehen, daß die eine Seite, der Grofblod, bei verichiebenen Anlaffen, auch heute wieber auseinandergefallen ift. (Gehr gut beim Bentrum.) Die Regierung wird bestrebt fein, über ben Parteien zu stehen, sie wird aber auch, wenn sie in einer Frage mit bem Bentrum übereinstimmt, ben Mut haben, bas gu fagen. Wir folgen in allem lediglich unserer begründeten Ueberzeugung, und tun das, was wir für recht halten.

Die Abgg. Kolb (Sog.) und Ged (Sog.) legten nochmals den Standpuntt ihrer Frattion gu § 114 bar, mobei ber lette Rebner herporhob, daß das Zentrum immer von Freiheit spreche, aber mit den Konservativen zusammengehe.

Mbg. Fehrenbach (3tr.); Dem Borredner fann ich fagen, daß

#### die Gesellicaft ber Konservativen

gar nicht wehe tut und daß wir über dieselbe fehr erfreut sind. Es wird fich noch zeigen, bag die Bufammenarbeit von Konfervativen und Bentrum im Intereffe bes Landes notwendig und ihm forberlich ift. (3wijchenruf: Reichsfinanzresorm.) Ach lassen Sie doch die Reichsfinanzresorm aus dem Spiele. Ich bin stolz darauf, daß wir die Reichssinanzresorm zustande brachten (Lachen links) und das Reich von seinem finangiellen Esend befreiten. Das Boll murbe es nicht verstehen, wenn wir für ben § 114 stimmen würden. (Lachen links.) Es wurde verlangt, daß die Regierung sich auf die Linke ftilige. Gie ift aber fein geschlossenes Ganzes. Welches Banner soll denn die Regierung hochhalten? Vielleicht das rote, das der Sozialdemokratie? (3wischenruf des Abg. Guffind: Das ware das beste. — Große Seiterfeit.) Die Regierung fann fich nicht an ben Grofblod verlaufen, an beffen Spige bie Sozialbemotratie fteht. (Beifall beim Bentrum. -Lachen links.)

Abg. Dr. Frant (Cog.) wendete fich gegen verschiedene Menterungen des Borredners und führte aus: Das Zentrum hatte bei diesem Gefege zwischen ber Schule und Kirche zu mahlen und es hat fich für die Kirche entschieden. (Sehr richtig links.) Der Saß, mit dem das Zentrum den Großblod versolgt, laßt uns erkennen, daß wir auf dem rechten Weg sind. Der Großblod soll Ihnen (Zentrum) noch manche ichwere Stunde bereiten.

Nach weiteren furzen Bemerkungen ber Abgg. Dieterle (3tr.), Ged (Sog.), Kolb (Sog.), Schmidt-Bretten (fonf.) und des Staatsminifters Grhr. von Duich führte

Abg. Rebmann (natl.) aus: Der Großblod steht im Gegensatz bem schwarz-blauen Blod. Das barf vom Großblod gesagt werden, daß die Regierung zufrieden sein kann wie er jest und auch bei andes chrieben. Es find gegen den Antrag Bedenken erhoben worden, die ren Anlässen die Geschäfte gefördert hat. Die Linke hat bei dieser Borlage eine Reihe Untrage pringipieller Urt gurudgeftellt, um ein Buftandetommen des Gefeges ju ermöglichen. Das ift prattifche Arbeit im Interesse unseres Landes und Bolles und das zeigt uns auch, daß wir auf dem rechten Wege find, den wir auch in Butunft gehen werden. (Beifall links.)

An der weiteren Debatte beteiligten fich noch die Abgg. Fehrenbach (3tr.), Guglind (Sog.), Ged (Sog.) und Dr. Frant (Sog.)

Brafibent Robrhurft: 3m Laufe ber Debatte find von verichiebenen Seiten Aeuherungen gefallen, die der Stimmung und Spannung, welche die Berhandlungen gezeugt haben, entsprungen sind. Ich habe dem Rechnung getragen und nicht ein-gegriffen, obwohl Anlag dazu geboten gewesen wäre. Es fragt sich auch, ob nicht die Aeußerung des Abg. Zehnter gegen den Abg. 22 der Geschäftsordnung verstößt. Ich möchte die herren bitten fich in Butunft mehr Burudhaltung aufzuerlegen und nicht zu vergessen, was wir der Achtung und Würde des Hauses schuldig sind.

Der § 114 murbe sodann gegen die Stimmen bes Bentrums und der Konfervativen angenommen. Der Reft des Gefeges fand ohne Distuffion Annahme.

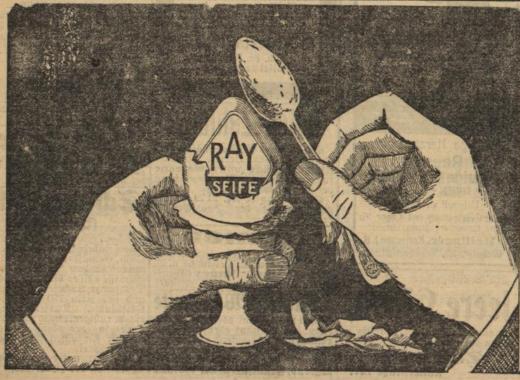
Die Sigung wurde hierauf unterbrochen, ba bie Schulfommiffion gur Beratung ber rebattionellen Faffung ber §§ 11a und 11a gusammentreten mußte. Rach Wieberaufnahme ber Sigung gab ber Berichterstatter

Abg. König (ntl.) den Wortlaut der beiden Baragraphen befannt, der ohne Debatte gutgeheißen murde.

Es erfolgte hierauf die Abitimmung über bas gange Gejes. Dasselbe murbe mit 43 Stimmen (Rationalliberale, Boltspartei und Sozialbemofraten) gegen 27 Stimmen (Zentrum und Konservative) bei 1 Stimmenthaltung bes Abg. Biebemann,

Damit schloß die Sitzung. Nächste Sitzung: Montag, 23. Mai, nachmittags 4 Uhr. Tagesordnung: Kleine Borlagen und Petitis

Prafibent Rohrhurft: Indem ich foliefe, muniche ich ben foll für Ihre 3mede gewedt und aufgestachelt werden. Das ist ber herren frohliches Pfingitsest und gute Erholung nach ben anstrenge



## Eine freudige Ueberraschung

erlebt jeder, der sich mit der aus Hühnerei bereiteten Ray-Seife (Deutsches Reichspatent Nr. 112456 und Nr. 122354) wäscht, denn durch die täglichen Waschungen mit Ray-Seife erhält die Haut schon nach kurzer Zeit ein zartes, frisches und gesundes Aussehen. Diese Wirkung wird durch die in der Ray-Seife enthaltenen grossen Mengen von frischem Eiweiss und Dotter erzeugt, welche bekanntlich seit vielen Jahrhunderten als das beste Mittel zur Erzielung einer schönen und gesunden Haut gelten. Eine Waschung mit Ray-Seife bereitet durch die wunderbare Weichheit und eigenartige Konsistenz des Schaumes ein ganz besonderes Wohlbehagen. Preis p. Stück, lange ausreichend, 50 Pf. Ray-Luxus-Seife Preis pro Stück 1.- M., eleganter Karton à 4 Stück 3.80 M. Ueberall käuflich.

LANDESBIBLIOTHEK

Is den

er her:

anche

## LANDESBIBLIOTHEK

## Abendblatt. Freitag den 13. Mai 1910.

in Baden-Baden für Frauen und Mädchen von Karlsruhe. Tare 2 Mt. 50 Bfg. pro Tag. Anmeldung bei der 7206.3.1 Direttion Des ftadt. Rrantenhaufes.

ist eröffnet.

Hagsfeld bei Karlsrnhe.

## Restauration ,3. Friedrichshof' am Lokal-

Titl. Bublitum bringe meine neuen Lofalitäten in empfehlende Erinnerung. ff. Kammerer-Bier, reine Weine, warme Küche, biverfes Bufett. B20898

Gafthaus "zum Schloß Eberstein" Müllenbach-Baden-Lichtental. Labe ergebenst Bereine u. Gesellschaften, die Ausflüge von Baben nach Gernsbach u. Schloß Eberstein ob, umgekehrt unternehmen, zur Ginkehr ein. Schöner ichattiger Garten. — Rebenzimmer 40 Bersonen, Saal 70 Bersonen jaffend. — Sell u. bunkel Bier. Apfelmost. Oberl. Weine.

## Holel u. Pension "zur Blume" Obertsrot

im Meurgtal (Babifder Schwarzwald). Großartig, direkt am Tannenwald und Murgfluß gelegen. Reu eingerichtet. Brobe, gedechte Beranda.

Eigene Forellenfischerei. Bivile Preife. Herrenalb.

## Hotel u. Restaurant "Zum Waldhorn". Gut bürgerl. Haus. Vollständig neu renoviert. Beste Unterkunst für Vereine, Touristen u. Pensionäre. Elektr. Licht in allen Zimmern. Karlsruher Bier. Touristen u. Pensionäre. Elektr. Licht in allen Zimmern. Karlsruher B Neuer Besitzer: **Heinr. Schaufier,** Küchenchel früher "Palmengarten" Karlsruhe. 4722a

# Tiergarten bei Oberkirch, Renchtal.

Unterzeichnete empfiehlt ihr neu renoviertes Haus, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, großer Saal, Gartenwirtschaft zu einem schönen, ruhigen Landaufenthalt. 1/2 Stunde von Oberfirch, 1 Stunde von Menchen, 1 Stunde von Appenweier. Prospekte gerne zu Diensten. Benn erwünscht Wagen an der Bahn. Billige Preise. 3982a.10.4

Franz Mast Bitme, Tiergarten, früher Botel Friebrichshof, Forbach.



Herrlicher Aufenthalt mit unvergleichlich schöner Umgebung und grossart. Fernsicht auf Bodensee und Alpenkette, 65 km Waldwege, günstige Ausflüge. Sommeraufenth. S. D. des Fürsten zu Fürstenberg HOTEL WINTER

In nächster Nähe der Anlagen u. des Hochwaldes. Angenehme Ge-sellschaftsräume. Gross., schatt. Gart., Halle u. Terrasse. Pensionspr. M. 4.50 bis 6.50. Jil. Prosp. durch die Besitzer Winter u. Ramsperger.

2001aueschingen Solbad: Luftkurort.

700 m ü. d. M. Von Touristen und Kurgästen frequentiert wegen seiner centralen Lage für Ausflüge in den Schwarzwald, seiner Sehenswürdigkeiten (Museen, Park, Donauquelle, fürstl. fürstb. Brauerei, Gewerbehalle etc. Gartenstadt, Waldspaziergänge, Gondelfahrt, Fischerei. Jagdgebiet des Kaisers. Hotels: Schützen, Lamm, Schaller, Bären, Adler. Restaurants: Bahnhofrestauration, Klett. Post etc. Auskunft: Verkehrsverein. 3650a.20.4

### Luftkurort Obertal

600 m ü. d. M. Stat. Baiersbronn, DA. Freudenstadt, Bräcktige Lage, ichönster Sochwald ans Saus anstopend. Lenter Stündunkt für Ausklüge nach Wildsee. Aubestein, Mummelsee, Kniedis, Sankendachfälle. Allerheiligen usw. Freundliche, luftige Zimmer, Elektr. Licht, Bäder, Equipagen, Koithalterei, Lesephon im Hause. Jagd und Forellensischerei. Beicheidene Kreise. Broidette. Bei anerkannt borsüglicher Berpstegung hält sich bestens empsohlen 3992a.5.2

im württemb. Schwarzwald

Rößle Pension 5 Min. zum Wald, Pension 5-6 M

E. Finkbeiner, "sum Moler".

k-Hotel Lieb Neu, direkt am Wald. Pension 5-9 M 4743a.3.1 Prosp. d. Fr. Lieb. Besitzer.

## Pension Lindenberg, Wolfhalden,

Kt. Appenzell.
700 Meter über Meer. Angenehmer Land- und Ferienaufenthalt für Erholungs- und Ruhebedürftige.

Gute bürgerl. Küche, Bäder, Elektr. Licht, Telephon. Tannenwaldung in nächster Nähe. Bescheidene Pensionspreise. Prospekte gratis und franko. Höflichst empfiehlt sich Familie Hüni-Baur.

### Privat-Heilanstalt "Friedheim" Zihlschlacht Eisenbahn- Amriswil Schweiz

in ruhiger, naturschöner Lage mit großen Parkanlagen und Prome-naden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und ein-gerichtet zur Aufnahme von 803a\*

Alkohol-, Nerven-u. Gemütskranken Morphinisten inbegriffen. Sorgfaltige Pflege u. Beaufsichtigung.

Besitzer und Leiter: Dr. Krayenbühl.

#### Gafthaus zum "Deutschen Raiser"

### Baden=Lichtental.

Grofe icone Lotale fpegiell für Bereine u. Musflügfer)

Borgugl. Mittags- u. Abendisich au mäßigen Breifen.

Rafte und warme Speifen zu jeder Tageszeit. ff. Stoff Blener:Brau (hell), ff. Stoff Rarmeliter-Brau (bfl.) (von d. Brauerei 2B. Fels, Rarisr.) wozu freundl. einladet der Befiter:

Wilhelm Waibel, ehemaliger berittener Gendarm. NB. Saltestelle ber elettr. Strafen-

## Frauenalb.

hotel u. Pension "Rlosterhof" Schönster Ausflugsort. Großart. Aufenthalt f. Erholungsbedürftige. Direkt am Walbe. 4758a.2.1

Brospette gratis. A. Steiner. Waldhaus Rote Lache.

Forbach-Rermersbach.
Raitfiätte auf dem Baldwege von Vorbach nach Baben-Baben.
Bei günftiger Bitterung an beiden Bfinafteiertagen Waldstongert des Musikvereins Bermersbach; Dirigent Herr Jäger aus Karlsruhe.

E. Gartner, Küchenchef.

1. Große Geld-Lotterie ur Biederherftellung des St. Nito-aus-Münfters in Ueberlingen am

Bobensee.

Riebung am 7. u. S. Juni 1910.
Gewinn-Blan: 6269 Geldgewinne ohne Whsug zahlbar mit 155000 Mf.

1. Sauptgewinn 60000 M., 2. Sauptgew. 10000 M.

4. Sauptgew. 5000 M. Bestellungen erfolgen am billiasten per Kostanweisung (3 M. das Los u. 30 Kig. sür Borto u. Lifte). Nachnahmeienbungen 20 Ki. teurer empsiehlt u. bersendet: Lotteriebant Karl Willi (Zeitungsverlag u. Buchdruderei), Etvaah, Baden.

4757a



22 Jahre alt, kath., aus achtbarer Familie, statkliche Erscheinung, weichem Gemütt, in allen häustichen Arbeiten wohl bewandert, mit schöner Aussteuer u. späteren Vermögen, wiisiken u. späteren Bermogen, wünscht mit einem Berrn in fester Stellung, am liebten mit Beamten, bekannt zu wer-

Verehelichung.

Anon. wird nicht berückichtigt. (Strenge Diskr. Ehrenfache.) Pho-tographie od. persönl. Borstellung erbeten. Offert. unt. Nr. 4754a an die Erped. der "Bad. Presse" erb.

Is Heirat.

duchbinder, 30 J. alt, mit eigen. deschäft, solid u. strebsam, ebang., gunscht mit tüchtigem Fräulein bekannt zu werden, zweck baldiger Geirat. Gefl. Offerten mit Photo-graphie unter Nr. 4689a an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Pfingstwunsch! Geb. Afad., Mitte 20 3., Jahres-infommen 6000 M, fucht auf die-em Beg die Bek. e. jg., hübich, Dame aw. ipat. Beirat. Berm.

gen. Dame zu. foat verken von nicht Bedingung. Offerten m. Khot. erb. unt. Nr. B20892 an die Exped. der "Bad. Bresse." Anonym ausgeschl.

find auf 1. oder 2. Shpothek, auch aufs Land, anszuleihen durch 7208 August Schmitt. 2,1 Shpothekengeschäft Karlernhe, Siriditrake 43. Telephon 2117.

VIK. 1000 auf 2. Shpothet fofort aufzuneh-men gefucht. Rentabilität des men gesucht. Rentabilität i Haufes dappelt jo groß wie die meinderätsiche Schäkung. Offeri

## 

HotelzGoldenen Hirsch direktvordem Schloßgarten. Spezialität:

Schwetzinger

Spargeln.

Gegründet 1835. Erstes u. ältestes Haus am Platze. Früheres Gesandtenhaus u. Wohnsitz des Gesandten Exzellenz Fürst von Isenburg. — Vorübergehender Aufenthalt Ihrer Majestät der Kaiserin von Oesterreich, Ihrer Majestät der Königin von Schweden u. Sr. Majestät des Schah von Persien. — Schön renovierte Räumlichkeiten, separate Zimmer, grösserer Saal und hübscher Garten. Anerkannt gute Küche. Reine Weine. Aufmerksame Bedienung. Schön gelegene Fremdenzimmer von Mk. 1.50 an. — Diners von 12-2 Uhr. — Stallung. Garage. 4008a6.1 lnh.: E. Ochs, Schemenauers Nachfolger.

Schwetzingen Beliebtester Ausflugsort. Sehenswürdigkeit Schloß und Schloßgarten.

AVAVAVAVA

Junkhul II (Saison: Mai—Ottober, Station der Engelbergbahn.)

3m herrlichen Engelbergertal, Rähe Bierwaldstättersee. Geschützteste Lage. Reinste Appenlust.

Bestdekannt für sehr schönen, staubsreien, billigen Landausenthalt; prachtvolle SpazierBestdekannt für sehr schönen, staubsreien, billigen Landausen, billigen gänge und Gebrgstouren; grosse Wald- und Parkanlagen. Schwimmbad. Lawn-Tennis. Auch sehr geeignet für Frühlings- und Herbstaufenthalt. Pensionspreise für alle Hotels Fr. 4–5, Hochsaison Fr. 4–6. Hotel Eintracht, 140 Be ten; Hotel Einhorn, 70 Betten; Hotel Wallenstock, 60 Betten; Hotel Schweizerbaus, 30 Betten.

Oberrickenbach 950 M. ü. M., Hotel Brisen, 30 Betten (Besizer Christen, Eintracht).

Broipette bereitwilligit durch den Autverein oder durch die Hotels.

## Ermatingen am Untersee (Schweiz)

Hotel und Pension Adler mit Villa Seefeld am See. Altrenommiertes, bürgerliches Haus. Ausgezeichnete Küche, guter Keller. Schattige Gärten. Wassersport. Naher Hochwald. Geeignete Ruhe-Saison April bis Spätherbst. Pension von Fr. 6.- an.

Pension Schloss Hard. Vohrnehmes Haus in herrlichem Park, anschliessend Wald und grüne Matten. 6 Minuten vom See, eigene Badeanstalt, Bibliothek, Billard, Tennisplatz, schwedischer Turnsaal; Autogarage. Elektr. Licht und Zentralheizung. Sorgfältigste Küche. Für Ruhebedürftige und Rekonvaleszenten sehr geeigneter, angenehmer Aufenthalt. Pension Prospekte und nähere Auskunft durch die Leiterin:

Frl. E. Heer, Besitzerin von Hotel und Pension "Adler".

#### ommerfrische u. Luftkurort Station Achern bad. Schwarzwald.

Gasthaus zum Stern. Mässige Pensionspreise bei allbekannt guter Verpflegung. 40102.12.4 Telephon Achern 44. Besitzer: Ignaz Graf.

860 m **Inner-Wäggital.** Stat. Siebnen-Bangen (I. Bürich-ü. M. Bevorzugter Söhen-, Luft- u. Milch-Kurort. (2008a) Ausgangspunkt für Touren i. d. Schwhzer, Urner und Glarner Berge. Kurhans Bad Bäggital (Zimerial) Sotel Schäfle, Zimerial. Aux-11. (Eigentumder Stadt Zürich). Bollft. renod. Bāder. Borz. Aūche. Forellen. u. Gartenlofale. Zimm. b. Fr. 1.50 an. Erfttl. Beine. Bill. Benfionspreise. Schulen u. Bereine Ermäßig. Tel. i. Flasch. Beine. Forellen. la off. u. Faich. Beine. Füb. Biere. Fuhrw.z. Flasch. Beine. Flustwage. Render Beite. Flustwage.

Berfg. Für Schul.u. Bereine pracht Tour. Profp. frei. Josef Diethelm.

## Friedr. Letsch-Blum.

burch regelmäßigen Genuß bon

## Poghurt = Käse!

Derfelbe ift aus feimfreier, vollfetter Milch unter Beifügung bes bulgarifchen Maja-Ferments hergestellt u. ärztlich empfohlen.

Gleichzeitig empfehle:

(fogenannter weißer Rafe) extra fein, leicht verdaulich und nahrhaft.

Alleinverkauf und stets frisch zu leben bei

Carl Hager, Hostieferant.

### \*\*\*\* tann strebsamer Herr ohne jebi

ernahme des Allen-Verdreifach patentamtl. gesch. Artitels. Es wird ausdrücklich bemerkt, daß der Artifel ohne jede Konfurrenz ist und in jedem Haushalt, unbedingt gefauft werden muß. Ganz herborragende Gutachten. Spielend leicher

Bertauf.
Serren, die über Mf. 500 in bar verfügen und sich eine durchs auß reelle Sache sichern wollen, mit der ein großes Stück Geld vers dient wird, wollen umgehend ihre Abresse unter **B. V. 11654** bei dient wird, wollen umgehend ihre Abrene un Rudolf Mosse in Karlsruhe niederlegen.

#### Wohn- und Geschäftshaus

n verfehrsreicher Strafe Donnueichingens, Wähe des Babnhofes, ilt zu verfaufen ebentuell zu verspachen. Das Anweien hat außer ichöner Wohnung 2 Ladenlofale, Bureau, große, geräumige Magazine und Lagerräume, Gof und Garten, und eignet sich bernöge feiner günftigen Lage zu jedem Gefähäfisbetriebe. Für die Errichtsung eines killenbarenschäftstellen Mosse, München.

4785a

AGUITULATOP,

5 zellig, in tadellosem Zustande, für Wujitwerf passend, preiswert abzugeben.

7216\*

Raiser-Vassage 5.

### Reformleibchen in großer Auswahl billigft im

Reformhane, Raiferftr. 40.

= Stehpult, =

gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7240 an die Exped. der "Bad. Presse."

Kindermagen,

Liegs-Sibw., blau, fait neu, Sports wagen, weiß, m. Dach, billig abzu-geben. Göthester. 17, part.

Photo-Apparate bon Hittig, Kriigener, Avdak, Goers, Ernemann, Nettel, Boigt-länder, Wünsche, Zeiß, beziehen Gie hilligit durch die Photo-Handlung J. Lösch,

Grahmaikunst erster Künstler. Karl-Wilhelmstr. 51 Ausk.: Rupp & Moeller Durlacher Alle 29.

Rigit off vorkommenves findet Fachmann durch Uebernahme eines Gold, Silber, Optisch u. Uhr-warengeschäftes in einer ichon gelegenen Stadt der Bfalz, mit groß.
reicher Umgegend, das Geschäft besteht seit 40 Jahren und hat eine
gute, treue Kundschaft. Umsak an Waren 12 000 Mt., an Miete geht ein 6—7000 Mt.

Das Anwesen besteht aus schönem Laden mit 2 Zimmer und Küche. 2. u. 3. Stod je 7 Zimmer u. Küche. Kreis 18500 Mt., Anzahl. 8—10000 Mart. Die Bare braucht nicht über-nommen werden, weil Besiper bas Geschäft der Schwiegereltern über-nehmen soll. Offerten unter Nr. 4690a an die Exp. der "Bad. Presse".

## Belegenheitskauf!

Nur 10 Min. von Bahnstation und unweit einer größeren Garnisonsstadt

## Oberbaherns ift ein

Spofgut eingetretener Familien-berbältnisse wegen zu dem Spottpreise von 185 000 Mf. berfäuslich. Es gehören zu diesem sehr rentablen Be-sits ca. 330 Tagw. beste und arrondierte Gründe, und ferner gute Gebäulichfeiten mit hubschem Wohnhaus, ca. 35 Stüd Hornvieh, 4 Pferde, 30 Schweine 2c., reichhaltiges, totes Juben-tsc. Nebernahme-Beding-snaen iehr güntig! angen sehr günftig! Gefl. Offerten unter M E. 1993 an Rudoli E. 1993 on House, Mosse, München. 3944a.3.5

3u berfaufen oder zu bermieten im württ. Schwarzwald an her-vorragendem Babeort, mit 154 Ar Blat; eigene, reichliche Qu jersorgung, eleftr. Licht. Gerigung zum Ankauf für ein Konsortium zur Errichtung eines Erholungs-heims u. s. w. Gute Bahnberbingur Errichtung heims u. f. w. Gute Bannor, dung durch das Ragoldtal. Ange-bote u. Anfragen zu richten unter w. 4627a an die Expedition der 2.1

Rinderichreibpult, gebrauchter, zu taufen gesucht. B20893.2.1 Friedenftr. 13, part.

Baden-Württemberg

## Micifiers chaft.

b Raelsruhe, 13. Mai. Die gange beutiche Fufiballwelt fieht mit Spannung bem Refultat des diesjährigen Enticheibungofpieles um die deutsche Fuhbaltmeisterschaft entgegen, bas am tommenden Bfingit-fonntag in Köln ausgesochten wird. Mit diesem Spiel geht fobann euch die offizielle Fugballfaifon gu Ende. Als Gegner fteben fich der Rorbbenifche Meifter, Fugballlub Solftein-Riel und ber füddeutiche Meifter, Karlsrufer Sugballverein, die in den Musicheidungsfpielen jum legten entscheidenden Kampf übrig geblieben find, gegenüber.

Die deutsche Fugballmeisterschaft wurde jum erstenmale im Jahre 1803 in Samburg ausgetragen, und von bem Berein für Bewegungs spiele in Leipzig gewonnen. Im Jahre 1904 gelangte die Meisterschaft nicht zum Austrag. 1905 siegte der Berliner F.K. Union und 1906 abermals ber Berein für Bewegungsspiele in Leipzig. Erft im Jahre 1907, nachdem die deutsche Meisterschaft also zweimal vom mitteldeutschen und einmal vom Berliner Meifter gewonnen worben mar, gelang es endlich dem erften fubbeutichen Berein, dem Freiburger Fuß: ballflub, ben beutschen Meistertitel ju erringen. Im Jahre 1908 ver-loren die Stuttgarter Riders gegen ben Berliner F.-A. Biftoria in Berlin und vergangenes Jahr mar es ber Karlsruher F.-R. Phonig, ber Guddeutschland im Rampfe gegen die norddeutschen Bereine fo ehrenvoll vertrat und befanntlich mit 4:2 gegen Bittoria-Berlin ges

Geit 1903 haben an acht Meisterschafts-Endspielen (bas bies jährige inbegriffen) fechsmal fübdeutiche Mannichaften (famtlich aus dem Sudfreis, umfassend Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart, Strafburg und Freiburg) teilgenommen, welche hier namentlich angeführt seien: 1905 F.-Klub "Union"-Berlin, gegen Karlsruher F.-Berein 2:0; 1906-Berein f. B.-Spiele-Leipzig gegen Erster F.-Klub Pforzheim 2:1; 1907 Freiburger F.-Klub gegen Berliner "Biftoria" 4:2; 1908 Ber-

1907 Freiburger F.-Klub gegen Berliner "Bittoria" 4:2, 1908 Berliner "Bittoria" gegen Sintigarter "Kiders" 5:0; 1909 Karlsruher Tußballtlub "Phönig" gegen Berliner "Biftoria" 4:2,

Der Karlsruher Fußballverein wird also dieses Jahr Südbeutschland in dem Entscheidungsspiel zu vertreten haben. Ein bestimmtes Resultat dieses bedeutenden Wettpiels kann natürlich nicht vorausgesagt werden, doch sind die Aussichten der zur Beit vorzüglichen Elf des Karlsruher Fußballvereins, die Siegespalme zu erringen, teine ichlechten. Es ware sur die Stadt Katisruhe eine hohe Ehre, zum zweiten Mal den deutschen Meister unter
seinen Bereinen zu haben, wie überhaupt ganz Süddeutschland
mit Freude und Stolz den Sieg der Karlsruher Mannschaft begrühen würde. Dem Karlsruher Fußballverein geben wir deshalb zu

1. Mai:Malwine Bilhelmine Hedwig, B. Heinrich Giehne, Oberlandesgerichtsrat. — 2. Mai: Johann Evang. Pammersberger, Tagsöhner; Franz Wilhelm, B. Franz Wiethe. Geschäftsführer
herger, Tagsöhner; Franz Wilhelm, B. Heter Schwab, Zementeur. — 4. Mai:

3. Mai: Robert Beter, B. Peter Schwab, Zementeur. — 4. Mai:
1. Mai:Malwine Bilhelmine Hedwig, B. Heinrich Giehne, Oberlandesgerichtsrat. — 2. Mai: Malwine Bilhelmine Hedwig, B. Heinrich Giehne, Oberlandesgerichtsrat. — 2. Mai: Abendigen gepflanzt werden, desalter im Menschen gepflanzt werden, desalter im Menschen geben der im Menschen geben geben der im Menschen geben geben geben geben der im Menschen geben geb palme gu erringen, feine ichlechten. Es mare für bie Stadt Rarls ruhe eine hohe Ehre, jum zweiten Mal ben deutschen Meister unter jeinen Bereinen zu haben, wie überhaupt gang Gubdeutschland

ar. Der 15. Bundestag bes Deutschen Fugball-Bundes, ber oberften Inftang des Fußballiports im Reich, findet gieichzeitig vom 14. bis 16. Mai in Köln statt. Der veröffentlichte Jahresbericht für 1909 zeigt einen bedeutenden Aufichwung bes Gußballiports und mit ihm bes Bundes an, beffen Mitgliedergahl von 58 770 im Jahre 1908 auf 82 326 gewachsen ift, Die fich auf 1053 Bereine verteilt. Die bemertenswerteste Junahme zeigt Gubdentich-land von 18 527 auf 27 004, wie überhaupt ber Berband Guddenticher Sugball-Bereine ber ftartite innerhalb bes Bundes ift.

#### Ausjug aus den Standesbüchern Rarlsruhe. Cheaufgebote.

11. Mai: Beinrich Besendorf von bier, Schloffer bier, mit Frangista Riffel von Ettlingen; Bilhelm Bogele von bier, Schreiner bier, mit Katharine Lacher geb. Brable von Sobenwettersbach; Theodor Bipfe von Ellmenbingen, Technifer hier, mit Karoline Langenstein von Bjorg; Wilhelm Karle von Stuttgart, Sergeant hier, mit Marie Schalt von Freiburg; Karl Kung von hier, Magazinsarbeiter hier, mit Luise Guttinger von Calmbach; Alexander Zimmermann von hier, Safner hier, mit Marie Leisibach von Inmpl; Beter Stauffert von Müllheim a. Rh., Mobellichreiner hier, mit Anna Müller von hier; Wilhelm Ulrich von hier, Metger hier, mit Johanna Burginger von Rirchberg; Theodor Runft von Coesfeld, Rurfchner in Mannheim, mit Barbara Bfaffle von Gemmingen; Anton Geiger von Reufrach, Bahnarbeiter hier, mit Sofie Kragler von Allmannsdorf; Karl Kohlmann von Sarthausen, Schuhmann hier, mit Frida Kühmstedt von Sondershausen; Johann Göppert von Sundhetm, Schneiber hier, mit Antonie Bed von Schw. Gmund; Reinhard Rlog von Destringen, Gartner hier, mit Therese Wegler von Wingeln.

#### Cheschließungen:

12. Mai: August Reichert von hier, Schloffer hier, mit Luise UU. rich von Obergimpen; Karl Bolt von Woschbach, Schriftseger hier, mit Elise Fuchs von Wöschbach; heinrich Marcowitz von Köln-Chrenfeld, Buchhalter in Briffel, mit Sofie Weißinger von hier.

Geburten:

Bur Entscheidung der deutschen Fustball- seinem Wettspiel am Pfingstsonntag in Köln die besten Wünsche Arthur Adolf Erich, B. Arthur Wilser jun., Kausmann. — 5. Mai: Bur Entscheidung der deutschen Fustball- seinem Wettspiel am Pfingstsonntag in Köln die besten Wünsche Arthur Adolf Erich, B. Arthur Wilser; Otto und Ostar, Zwislinge, B. Wilhelm Konrad Ihanel, Kürschner.

#### Todesfälle:

10. Mai: Johanna Bayer, alt 36 Jahre, Chefran des Gariners Eduard Bayer. — 11. Mai: August Budei, Majdinensormer, Witwer, alt 48 Jahre; Marie Anna Schmieberer, ohne Gewerbe, ledig, aft 42 Jahre; Cacilie Eigeldinger, alt 30 Jahre, Chefrau des Bahnarbeiters Friedrich Eigeldinger.

Answärtige Todesfälle. Riederrimfingen. Sauptlehrer Frz. Jol. Fahnacht, 48 Jahre alt.

## Spielplan des Großherzogl. Hoftheaters Karlsruhe.

Samstag, 14.: B. 59. "Faust", Tragödie von Goethe. 1. Teil. 2. ad. 71% bis nach %10. Sonntag, 15.: B. 60. "Faust", Tragödie von Goethe. 2. Teil.

S. Abend. 6—gegen 10.
Montag, 16.: 41. Borst. auß. Ab. "Tristan und Isolbe", in 3 A. Wontag, 16.: 41. Borst. auß. Ab. "Tristan und Isolbe", in 3 A. von R. Wagner. Holde: Cacilie Rüsche-Endorf vom Kgl. Theater in Hannover. 6 bis gegen 1/411.
Dienstag, 17.: C. 59. "Der Troubabour", Oper in 4 A. v. Verdi.
71/4—10.
Donnerstag 19: A. 59. Jum erstenmal: "Der bunkle Punkt", Donnerstag, 19.: A. 59. Zum erstenmal: "Der bunkte Punkt", Lusispiel i I A. von Gustav Kadelburg u. Andolf Presber. 7½. Freikag, 20.: B. 62. "Tannhäuser" und der Gängerkrieg auf Wartburg in I M. von Richard Wagner, 6½ bis gez. ½ 12. Clisabeth: Lilly Hafgren-Wag vom Hoftheater in Mannheim a. G.

Lilh Datgren-Lsaag vom Hoftheater in Mannheim a. G.

Samstag, 21.: 42. Borft. auß. Ab. Zu ermäßigten Breisen. "Cgmont", Trauerspiel in 5 A. von Goethe, Musit von Beethoven. 7
bis nach 411.

Borverfauf für die Abonnenten am Dienstag den 17., nachmittag3
3—5 Uhr, Neihenfolge A., B., C., Abt. A. 3—4 Uhr, Abt. B. 4—45
Uhr, Abt. C. 45—5 Uhr. Allgemeiner Borverfauf von Mittwoch den
18. vormittags 9 Uhr an, von Donnerstag den 19., vormittags 9 Uhr
an werden zu dieser Borstellung teine Borverfaufsgebühren erhoben.

Sonnteg 22: A 60 Die Leuberfläte". Ober in 2 A. d.

Sonntag, 22.: A. 60. "Die Zauberflöte", Oper in 2 A. b. Mosart. Bamina: Lilly Hafgren-Baag vom Goftheater in Maunheim a. G. ½7—½10.
Montag, 23.: C. 60. "Die Gefährtin", Schauspiel in 1 A. bon-Arturh Schnitzler. "Die glüdlichte Zeit," Luftspiel in 3 A. b. Raoul Auernheimer. 7½ bis nach 10.



Touristen-Hüte in



(Spezialität: Cognac und Schwarzwälber Edelbranntweine; bestebetannte gesetzlich gesch. Flaichen-Warten). Die Brennerei besteht seit 12 Nahrer an günzig gelegenem Plate Badens, in gemieteten, zwedm. Räumen mit großen Kellereier, welche auch für fernere Zeit zur Berfügung stehen. Bisher erzielter Umsat bei wenig Reisen ca. Mt. 35 000.—.
Best Offerten unter Ar. 4718a an die Expedition der "Badischen Breise" orbeten

Su einer Garnifonitadt Wittelhabens ist Constitution

In einer Garnisonstadt Mittelbadens ift Krantheits-halber eine seit 40 Jahren in gleichem Besit befindliche

unter gunstigen Bebingungen bei einer Anzahlung bon 10—15 Mille zu berkaufen. Strebsamen Leuten ware hiermit eine sichere Eristenz geboten. Offerten unter Ar. 6987 an die Expedition der

für Herren und Damen

neueste, sehr elegante Formen extra leicht empfiehlt in reichhaltigster Aus-wahl zu billigsten Preisen

A. Glockner

Spezial-Hutgeschäft Kaiserstrasse 141. Rabattmarken.



### Bekanntmachung.

Dienstag ben 24. Mai 1910, vormittags 10 Uhr,

bormittags to thir, ouf dem Rathause: 1952 Stämme, 396 Abschnitte Tannen und Forlen I.—V. Al., nus den Distrikten Buchenstein, Schachen bis Bertelsbach, Inwels-oach, Rubersbach, Steinbik, Fromod und Liegelgrund. Die Waldhüter Müller und Schondelmaier zeigen das Holz

gui Berlangen bor.

Zu vorstehender Steigerung aden wir Kaufliebhaber freundsichst ein.

4744a
Fornberg, den 11. Mai 1910.

Bürgermeifteramt. Eng. Kroenlein.

ma., musik, gebild. wünicht freundichaftlichen Berfehr

nit ebensolch. Off. unt. B2072 m die Exped. der "Bad. Presse". Jg. Frl., perfett auf Röde, jucht ebenfoldes verfett auf Taille zweds gemeiniamen Bejuches der Aundenhäufer. Offert, unt. B20746 an die Erped er "Bad. Presse."

Roch neuer Boden-Teppich bill Marienitr. 72, IV. Gt.

## Die Stadtgemeinde hornberg

Ich, Unterzeichnete, nehme bie mahren Worte, die ich gegen die

Gine Gefellichaft b. 20-30 Serrer jed. Samstag abend anftand

Junge gebildete Dame hanptpoftlagernd.

12-15000 Mark, ofort als II. Sop. ju vergeben. Carl Dies, Raiferftr. 24. Fräulein sucht gegen monatl. Rudzahlung, zur Uebernahme eines Geschäftes

Singer-Rähmaldsine, ist unter Barantie billig du bertaufen. Herrenstr. 25. Binterh. II. St.

# Mur einer,

nämlich Kathreiners Malzfaffee, hat sich seit über 20 Jahren bewährt.



## fingst-Angebot

zu hervorragend billigen Preisen.

Spitzen-Blusen Seiden-Blusen schw. Satin-Blusen

weisse Batist-Blusen Kostümröcke in Sport-, Falten- und Sattelfaçon, darunter weises Alpacca-, Leinen- und Cheviot-Rocke zu ausserordentlich billigen Preisen.

Grosser Gelegenheitskauf!

1 Posten hocheleganter Seiden-Batist-Blusen von letzter S ison zum Aussuchen, p. St. Mk. 10.— u. 5.

Unterröcke in Lüstre, Moiré- und Waschstoffen

Damen- u. Kinder-Schürzen in weiss, schwarz u. farbig in jeder Preislage.

Grosse Posten Damen- und Kinder-Wäsche in Hemden, Beinkleidern, Nachthemden u. Jacken, darunter einzelne

Reisemuster, zu fabelhaft billigen Preisen.

Versandhaus in Manufaktur, Mode und Ausstattungen en detail Adierstrasse (8a KARLSRUHE Adierstrasse 18a

Mitglied des Rabattsparvereins.

## Abbitte! =

Rogwaag ausgesprochen habe Frau Gidelmann, Amalienftr. 18.

neben "Zähringer Löwen"

Wirtichaftslokal mit Klavier. Offerten unt. Nr. B20632 an die Exped. der "Bad. Breffe" erbeten

icht zweds Austausch der fran-lisischen Sprache passenden An-hlug. Offerten unter R. L. 66 B20915

600 Mark

aufzunehmen, Off. unt. Nr. B20890 in die Erp der "Bad. Presse.

### Zigarrengeschäft gesucht!

Tuchtiger Raufmann, fapital-fraftig, sucht p. fof. od. 1. Juli in tarlaruhe ein gutes Bigarrengeichaft, m. nachweisbar gut. Umjat 1. Reingewinn, Gefl. Öfferten unter Ar. B20905 un die Erp. der "Bad. Presse."

Billig zu verkaufen:

#### neue Reformbetten, Rollichunwand und berfdied. Gartenmöbel.

Billig zu verfaufen, weegn Blabmangel, eine icone Baichtommobe mit Marmorplatte. Morgenftr. 45, part.

1 Schreibtifc, 1 Schreibpult, pol. Salontifdie, Budjeretagen, 2 tompl. Betten mit hobem Saupt, Ruchen-tifch und Schäfte, 1 Tafelflavier, jut erhalten, billig zu verkaufe 7213 Ludwig Bilbelmftr. 5.

Echte Seifert=Vogel Gerwigftr. 58, parterre.

#### Motorrad-Verkauf

neben "Zähringer Löwen"

9726

unter 2 die Wahl, darunter ein 4 Zyl. F. N., fowie ein 2 Zyl. "Puch", beibe noch wie neu, jehr billig. 2.1 B20878 Gartenftrafte 7, b. Sed. Gin noch Serren-Fahrrad gutes Dettell-Guittuo owie Badeeinrichtung (Rohlenf.) 

### Sahrrad.

vie neu, Ia. Marke, w. Abr. fpottbillig au verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B20899 in der Exped, der "Bad. Preffe".

Jahrrad (Stöwer Greif) billig abzugeben. 7068 Durlacherftr. 31, 2. St. 1.

## W Für Wirte! W.

1 Mujifautomat, Anjchaffungs-wert M 1200, zu M 160 zu ver-Ludwig Wilhelmftrafic 5.

Reuer, moderner Schreibtifc (eide) biffin gu berfaufen. 2020735 Schübenftr. 15, Sths.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Erlainung

Bon boswilliger Seite wird in ber Stadt bas Gerücht verbreitet, es feien bei mir größere Beftanbe Apfelwein behördlich beschlagnahmt worden. Um eine Schäbigung meines Geschäftes zu bermeiben, muß ich biefem Gerücht nachbrudlich entgegentreten.

Bur Auftlarung, wie diefes Gerebe entstanben ift, fann ich folgenbes angeben:

In einer hiefigen Birtichaft murbe auf eine Anzeige hin angeblicher Apfelwein burch einen Schuhmann erhoben und zur amtlichen Untersuchung gebracht. Es hat fich babei herausgestellt, daß biefes Getrant in der Tat verdorben war. Es hat fich aber bei ber Erhebung weiter herausgestellt, daß diefes Getrant überhaupt nicht von mir geliefert war. Die Ware, die ich an meine Kunden geliefert habe, ift tabellos, wie durch die hiefige amtliche Lebensmittelprufungsstation wiederholt festgestellt murbe und jederzeit festgestellt werden fann.

Rach biefer Auftlarung barf ich hoffen, bag jenes mich ichabigenbe Gerebe verstummt, andernfalls mußte ich nun gegen bie Berbreiter Brivatflage erheben.

Rarleruhe, ben 12. Mai 1910.

# B. Finkelstein,

Apfelwein-Grosskelterei.

#### Die Herstellung von rd. 640 Meter Straßenkanälen

foll im Wege des öffentlichen Bettbewerds vergeben werden.
Angebote find unter Benützung der borgeschriebenen Angebotsbordruck verschlossen und mit entiprechender Aufschrift verschen bis analiens

angifens

Mittwoch ben 25 b. Mis.,
vormitrags 10 Uhr.
beim Tiefbauarnt, Kathaus, Jimner Nr. 184, einzureichen, wo die Bläne und Bedingungen einzuiehen und die Angebotsvorbruckz
zu erhehen find. Ebendafelbit
tindet auch die Eröffnung der Angedote in Gegenwart der zum
Termin etwa erschienenen Bewerber statt.

Tog ber statt. 710'. Karlsrub-, ben 11. Mai 1910. Städtisches Tiefbanamt.

### Oeffentliche Versteigerung.

Donnerstag ben 19. b. Dis., bor: Donnerstag den 19. d. Mis., dormittags 9 Uhr, beginnend, merde
ich zu Durlach, Kfinzitraße, bei
der Eüterladeitelle, im Auftrag
des Konfursberwalters, das zur
Konfursmaße der Firma Baum u.
Schäfer zu Mannheim gehörige
Gerüfiholz gegen Barzahlung
öffentlich bersteigern und zwareiwa 175 Ifdm. Bauholz 18/24,
75 chm Rahmenickentel verschieb.
Länge 7/10 u. 10/12, 900 
Schalbeiten, 100
Stangen von 10—15 m Länge,
3000 Sebel von 1—8 m Länge,
Sprießen und 12 eiserne Schubtarren.

Durlach, den 12. Mai 1910. Laier, Gerichtsvollgieher. Doppelpult,

mit Regalen, gebraucht, ebentuell game Kontoreinrichtung, zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. 4765a an die Erp. der "Bad. Bresse." Gehrodangug 14 M, Gehrod u. Beste für 12 M, noch sehr gut er-halten, verkauft. B20896 Sophienstraße 5, IV

## Stellen finden

Gesucht junger Mann für Büro und Expe-bition bon Gudbeutider Brauerei. Offerten mit Angabe ber bisherigen Tätigleit, Referenzen, Ge-baltsandruch und Köstographie jamt Rückporto erbeien unter Mr. 4745a an die Erp. der "Bad. Pr."

Tudiliger Berkäuser, d. ouch nebenbei einige eingeführte Beisetouren mit zu übernehmen hat. für Manufalturwaren per 1. Juli

gejucht. Off. m. Zeugnisabichr. u. 4643a an

Hypotheken und Jaclehen! Vertreter für hiefig Dif. unter P. 7988/4724a an die Erped. der "Bad. Breffe"

Neuheiten-Fabrik 34760 Mittweida-Marfersbach Nr. 113

Batangenbo': Eflingen 76, 322a

Gin tuchtiger junger Mann, Chrift, nicht unter 22 Jahren, für Lager und fleine Reifetouren bon Stridgarn- u. Wollwaren-Engroshaufe nach Mannheim ju balbigem Gintritt gefucht. Schrift!. Offerten mit Beugnisabichriften u. Gehaltsansprüchen unt. U. 645 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. 4781a3.1

### Verein Merkur

Nörnbeg. Größter Raufmann. Berein Gubbeuticht. Althewährte Stellenvermittlung. Koltenfrei f. Brinzipale u. Mitsal., Hilpal., Biljstaffe f. stellent. Witgl., Krantentaffe, Witw. u. Waifenstaffe, Rechtsfaut, Monaissblatt, Jahrbuch u. w. 6804a.20., 13

Bürogehilfin, Stenographie und Bedingung, einige Kenntnisse im wünscht. Gintritt fofort. Berfonl. ber "Bad. Breffe" erbeten. Borjiellg. unt. Bengnisborlage er Rechtsanwalt **Dr. Lorenz**, B20917 **Waldhornfir.** 25.

Düngeres Fräulein, Anfängerin, mit guter Handichrift für faufnt. Büro, per 1. Juni gei. Offerten unter Nr. B20651 an die Exped. der "Bad. Breffe".

Auf ein hiefiges Bureau wird eine Dame

per sofort, vorerst als Bolontärir gesucht. Offerten unter Nr. 722 an die Exp. der "Bad. Breffe". 2.1

Lehrmädchen-Gesuch. Gin Mädchen aus guter Famili mit besseuer Schulbilbung sindet be uns offene Lehrstelle zur Ausbild ung als Bertäuferin.

Simmelheber & Bier. Waiche - Ausstattungegeichäft, 171 Raiferftraße.

### Küfer

foliber, tüchtiger, für Holzarbei fofort gesucht. 7284.2. Franz Fischer & Cie., Ratistuhe. Tüchtiger, auf beffere Möbel eingearbeiteter

Schreiner,

der nicht im Sog. F.A.-Berbant it, wird für bauernd bei gutem John gesucht. Offerten unter Nr 6997 an die Expedition der "Bab

Geinat nach der Schweiz 2 tüchtige

Cigarrenmacher mit Widelmacher, verheiratete Be

Abichriften an die Annoncen-Erped Rudolf Moffe, Zürich. 47386

Lehrling-Gesuch.

Bum baldigen Gintritt suche genen jungen Mann die guter ulbildung als Lebrling.

Cug. Butteweg. Photogr.,

Chauffeur, welcher gelernter Gärtner, oder sonst in Gartenarbeit bewandert ist

Automobil-Bentrale Ernst Schömperlen,

einfache, selbitätige

Weikzeugelnder Stärfewäsche,
berjeft im Bügeln der Stärfewäsche,
Stopfen, Erfahrung im Hausweien,
Beugn., Abotogr. u. Gehaltsanipr.
unter Ar. 4700a an die Erpedition
der "Bad. Kreife" erbeten. Rodfräulein-Gesuch

Fraulein tann unter gunftigen Bedingungen in einer Frembenension gründlich die feinere Küche Offerien erbeten unter J. F. 100 pofflagernb Baben-Baben. 4755a

Jungeres, fleißiges Mädchen für tagsüber gefucht. 7180.2.5 Dirfchitraße 43, part.

Mädden : Besuch. Suche sum sofortigen Gintril ein brabes, fleibiges Madchen fü ben Saushalt. 7174 2.

Waldhornstr. 28a, 2. Stod. Bum 15. Juli oder 1. August juche ein älteres Mädden

für alles nach Straßburg in kleinen ruhigen Haushalt. 4567a.8.3 Fran Regierungsrat Flaisch, Straßhurg, Bogesenstraße 50 Strafburg. Bogefenftrage 50. Ber jafort oder 1. Juni ein in Ruche und Sausarbeiten durch-

Mädchen, bem an längerem Bleiben gelegen 4554a' Marien-Apothete,

Strafburg (Eljah Nach Frankreich fuche ich fortwährend wohlerzogen Madchen i. garant. foi. Gäujer. fat Hofstadt-Cammerer

I modell, weibl., icone Figur, von Künfiler

Offerten unter Nr. B20865 an ie Erped. der "Bad. Broffe" erb Weißnäherin, Blids und Neuarbeit bei

29 Jahre, das icon gebient, judit jufort Stelle. Zu erfragen B20872 Schübenstraße 66, IV.

Tüchtige Berkäuserin ber Saushaltartifel-Branche, mit prima Beugnissen bersehen, sucht Stelle per 1.115. Juni, mit Bor-liebe im bad. Oberland. Offerten mit Moorks er Landschafterisse

Gin fleißiges
Fräulein.
gesetten Alters, mit gut. Charaft.
u. angen. im Umgang, sucht in nur
gut. Geschäft Anfangsstelle als
Bertäuferin (womögl. mit Kamil.-Anichluß). Off. unt. Ar. 4704a an
die Erped. der "Bad. Presse".

Junge Dame,

perfekt in Deutsch, Franz., Engl., Stenographie sowie i. Maschinen-careiben, mit mehrjähr. Pragis, fucht daffenbe Stellung. Offerten unter Mr. 4707a an die Exped. der "Bad. Presse".

Tüchtige Frau fucht per fofort

eine Filiale ober auswärts zu übernehmen. let wer auswarts zu übernehmen. Juch wäre sie ebeut, bereit, den koften einer Wirtschafterin ober aushälterin bei einzelner Versonder kleiner Familie anzunehmen. A630a an die Uped, der "Bad. Vresse" erb. 2.2

Köchin, gestützt auf gute Beugniffe, fucht alsbalb Stellung ebtl. auch als Offert. unt. Nr. B20 Erped. ber "Bab. Preffe Wo fonnte ein Fraulein bas Frisieren oder Bugmachen erlernen? Bu erfragen Schützens ftrafte 51, 3. Stod. B20870

## Zu vermieten.

mit 2 Schaufenstern, inmitten der Stadt, jamt 4 Zimmer-Rohnung. Näheres bei **Hugo Hamma**, mech. Schreinerei. **Radolfzell.** 

Geschäftsräume oder Wohnung zu vermieten Zimmer und 7 Zimmer. Zu er agen Herrenftrage 15 im Brief

Zimmer=Wohnung reppe hoch, mit Babezimme Bentrum nächst dem Sauptbahn 2 Aufgänge, auch als 4486

Bureaux jehr gesignet, per 1. Juli 1910 in vermitten. Näheres

teinftr. 23, im Druderei-Routor.

Wohnung zu verm. Birtel 17, erite Stage, bestehend nus 6 ichonen Bimmern, Babesimmer, Kellerräume, 2 Manjarden, Waichkiche, per 1. Juli sehr vreis-wert zu vermieten. Zu besichtigen an Wochentagen 10—12 und 2—5 Uhr. Näh. daselbst part. B20656

5 Zimmerwohnung im 2. Stod mit Erfer u. Zubehör sofort zu bermieten. Die Zimmer sind sehr groß, Preis 850 M.

## Herrschaftswohnung

lettr. Licht, Wasserleitung, Garten, sofort oder später in höner Lage der Stadt Oberkirch (Renchtal) zu vermieten. Rähere Ausfunft erteilt Joh. Vogel jum Abler in Gaisbach-Oberkirch.

Kaijerstraße 40

vermieten. Räher, bei Dr. med Koellreutter daselbst. 6061 4 Zimmerwohnung.

Rüppurverftr. 29e, in hübscher Lage der Südstadt, i parterrewohnung mit Vorgärigen, enthaltend 4 große und heile Zim-mer, Wasserliojett, Mansarbe, 2 Keller, Wasserliojett, war arbeite, ipeicher, für 700 Mk. auf 1. Juli zu bermieten. Käheres parterre, links

4 Zimmerwohnung,

arterre, Draisstraße 16, mit ofett, Waschfüche u. Trodenspeich Gine ichone 3 n. 2 Bimmerwohn.

ung bu bermieten. B2088 Nab. Brauerftr. 15, 1. Stod. Amalienstraße 9, Bobs., ift eine frdl. Wansarden-Wosnung von Zimmern mit Zugehör auf 1. Ju zu verm. Näh. vart. B20515.2 Baditraße 63 ist im 4. Stod sehr schone 3 Zimmer - Wohnung, voll-ständig der Reuzeit entsprechend auf 1. Juli zu vermieten. 5.2 Räh. im Bäderladen. 6965

Durlacherfit. 9, zunächst der Kaiserstraße, Borderhaus, 3. St., hübiche
3 Zimmerwohnung, Küche u. Zugehör, ebendaselbst im Sinterhaus,
parterre, eine 2 Zimmerwohnung
auf 1. Juli zu bermieten. Käb
im Laden. B20576.2.2

Göthestrake 28 ist schone Mens-saebentvohnung, 2 Zimmer, Künze, Keller, Anteil an Waschstücke und Trodensp. per 1. Juni an rubige Leute zu verm. Näb. part. B20360 Karlftrafte 93 ift im Borberh. eine Wohnung von 3 Zimmern afti 1. Juli; im Seith. 1 Zimmer und Küche auf 1. Juni zu berm. B<sup>2004</sup>. 2 Mathnitraße 10, am Sonntagsplas find 6 Zimmer, ohne vis-a-pis, Balfons, guche, Bad, Zugehör jo fort oder später zu verm. B2088

Näh. 1 Treppe, 2—5 Uhr.
Schützenstrafte 8 tit eine 4—6 Zimmer-Wohnung nebst Zubehör im 8. Stod auf 1. Juli zu ver-mieten. Näher, dafelbit 20. Kaifer straße 193 im 8. Stod. 6915.3.8 Sammerwohnung für 260 Mar auf 1. Juni zu bermieten. Sternbergftraße 4 ift eine ichone 3 Zimmer-Wohnung, Manjardo auf 1. Juli billig zu bermieten Rab. im Laden daselbit 1820834 9 ichone 3 Zimmerwohnungen a. 1. Juli zu vermieten. B20857 Zu erfragen 2. Stock links.

Beiertheim, Sobengollernftr. 41. eine Barterre-Wohnung mit Zimmern und Zubehör billig

gut mübliertes Bimmer,

Waldhornstr. 6, part. Bernharditr. 6, part, tit ein gut Benj. Auch vorübergeb. B20595.2.2 Burgerftraße 10, III., ichon möbl.

Raiferallee 41, 2. Stod, moblicetes Bimmer mit Benfion für fofort gu vermieten.

Staifer Allee 61, 2 Trepp., ichones, neu möbl. Balkonzimmer mit Schreibtisch billig zu vermieten auf 1. Juni, eventl. auch Wohn-u. Schlafzimmer. B20753 n. Saliafitmer. \$20183 Staiferstraße \$1/85, Sib. 4. Stod, ift ein gut möbl. Zimmer, grob, hell, sep. Ging., für sofort oder später billig au berm. \$20003 Rornernrage 40, 2, Stod, re find 2 icone 3 immer gu mieten.

Ditenbstrafie 3, 11., ift möblierres Bimmer zu vermieten, am liebit Philippstr. 5, parterre, ist gut möbl. Zimmer, mit Gas, jot. zu vermieten, ebenso ein größ. Man-sarbenzimmer mit Kochofen und Keller. W20916

Taillerstraße 52, II., sehr ichöne freie Lage, ist gut möbl. Zimmer an besseren Gerrn oder solides Fräulein zu verm. B20602.3.2 Schützenftr. 19, II., unmöbliertes, schönes, belles Mansarbengimmer mit Wasser und Rochofen, jogleich ober später an ordnungsliebende Berion au vermieten. B20769

Schützenftrahe 62 ift iofort ein großes, unmöbliertes Zimmer billig zu bermieten. B20745 Lu arfregen pacters Sophienstraße 6%, part., bet der Weitendstraße, J. id L oder A sehr elegant möbl. Zimmer als Ivohn-, chlaf- und evil. Badestrimer

Babringerftrage 60b, 2 Tr., ift ein nobl. Bimmer mit ober

## Miet Gesuche

kleiner Laden,

in bester Geschäftslage, sofort ober später zu mieten gesucht. Diferten unter Ar. B20884 an die Erved. der "Bad. Presse".

Rüppure.

Nümendstraßie 23, II., ist eine Bad, im Jentrum, part. oder ein B20871

Treppe. Offert, unt. Nr. B2089
an die Erped. der "Iad. Presse" eine Bohn- und Schlafgimmer, eventl. Bad, im Bentrum, part. oder eine Treppe. Offert, unt. Ar. B20894



Der Held. Grosser dramatischer Schlager. Eine Fahrt mit der Gornergratbahn. Schnellsohlerei. Der Gipfel des Humors. Im Luxuszug nach der Riviera.

Wintersport in St. Moritz. Herrliches Sports-

Das Opfer der Sklavin. Schönes Auguste hat einen festen Schlaf.





## beiden Pfingsttagen und Fronleich nam

Unsere Karlsruher Filialen werden an diesen Tagen vollständig geschlossen sein.



Natura-Form

Biegsame Sohlen

Garantierte Qualität.

27/30 31/35 36/40 41/45

Reform-Flecht-Stiefel

∩50 Goodyear-

Schuh-Haus.

Kaiserstr. 70.

Pfingst=Feiertage

Grenadier=Berein Rarleruhe.

Unter bem Broteftprat Gr. R. S. Morgen Camstag abend Zusammentunft

im Bereinslofal "Golbener Abler". egimentstameraden ftets will-nmen. Der Borftand.

Verein der Württemberger

m "Ronig von Württemberg". Landsleute willfommen. Der Borftand.

Täglich frisch Fst. Spargel,

ger. Fluss-Lachs, Westfäler Schinken gek. Schinken (à la Prag) 1/4 Pfd. 55 Pfg.

Fst. junge Poularden, Tauben, " gebratenes Geflügel.

Fst. Matjes-Heringe, Malta-Kartoffeln.

Delikatess-Nuss-Schinken. Delikafess-Lachs-Schinken (sehr zart und mild).

Feinste Norddeutsche Wurstwaren, feinsten Aufschnitt

35, 40, 50, 60 Pfg. etc. Grosse Auswahl in Fischkonserven, Likören,

Weinen etc., Konserven mit a Kaiferstraße 93 10% Rabatt empfiehlt

Maasenstein& Vogler A.G.

Karisruhe, Kaiserstr. 136, I

Tücht. Unterhändler

für alle Arten Getreide, so-wie speziell den und Stroh, sucht regelmäßige Großab-nehmer, da derielde mit Ein-kaufen sowie Berladen sehr gut bertraut ist. Offerten unter L. 1982 an H-assenstein & Vogler, A.G., Karlsruhe.

Sehr leiftungsfähige füd-

Breislage Mt. 28—80, gregend einen tücktigen und gut eingeführten

Offerten unter G. 1902 an Saaienstein & Bogler, A.-

Offerten unter G. 1902 an Saajenstein & Bogler. A.-G., Karlerube. 6984.2.2

Bäckerei
mit Spezereihandlung in größerem Orte in der Nähe von Durlach ift sofort zu verkaufen.

Offerten unter L. 1784 an Saafenstein & Bogler, P. M.-G., Karlsrube. 6665.6.4

### Bade - Anstalt.

An junges Shebaar in eine gutgehende Badee Anstalt zu verpachten oder mit geringer verpachten oder mit geringer verfaufen. Derpachten over unter genaufen. Ingablung zu verfaufen. Ingablung zu verfaufen

Samburger Kaffee- B u. Beisgroßfandlung indit branchefundige, tückt. Bertreter in Göd-, Best-und Mittelbeutschland dum Besuch von Grossisten. Off. u. R. L. 61 an Saasenstein & Bogler, A.-G., hamburg. 4707a Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Ableben unserer geliebten Schwester, Schwägerin, Tante und Grosstante

Frau Fabrikant K. Bleyer Wwe.

sowie für die reichen Kranzspenden und zahlreiche Beteiligung bei der Ueberführung der Leiche und Beisetzungsfeierlichkeiten in Neuenbürg, auch für die Anordnung beim Trauergottesdienste sagen wir allen unsern tiefgefühltesten Dank.

Auch herzlichen Dank dem verehrl. Dirigenten und dessen Kinder-Kirchen-Auch herzlichen Dank dem verehri. Dirigenten und dessen Kinder-Kirchenchor Neuenbürg für den erhebenden Grabgesang, der wohllöbl. Vertretung der
Stadt Neuenbürg durch die Herren Stadtdekan und Stadtschultheissen mit ehrenvoller Kranzwidmung. Dem Hochwürdigen Herrn Pfarrverweser Stein von Wildbad für den so trostreichen Nachruf am Grabe und dem 1. Pfarrkuraten Herrn
Hettler, welcher im Namen der Kirchengemeinde Hörden unter Niederlegung eines
Kranzes die hohen Verdienste der Verstorbenen um ihre Heimatgemeinde würdigte.

Besonderen Dank dem Hochw. Herrn Stadtvikar Hoffberr für die liebreichen Krankenbesuche, den barmherzigen Schwestern des St. Bernhardushauses für die aufopferndePflege und allen denjenigen, die sie während ihrer Krankheit besuchten.

Die trauernden hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 12. Mai 1910.

per Stüd Mf. 2.60, 2.80, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50 ,, 5.—, 5.50, 6.—, 6.50 und 7.— 5.—, 5.50, 6.—, 6.50 uno 4.— 2.90, 3.20, 3.80, 4.20, 4.60, 5.30, 5.80, 6.—, 6.80, 7.30 unb 7.50.

Diverse einzelne Decken enorm billig. Sämtliche Decen können mit Monogramm und Krone geliefert werden Richtlagernde Größen werden nach Wunsch in kurzer Zeit nach Maß angefertigt.

- Brobebeden werben nur gegen Radnahme verfenbet. -Gleichzeitig berweise auch höff. auf meine Spezialanfertigung in wafferdichten Wagendecken, ebenso auf mein Lager in wafferdichten Bagendecken-Stoffen. 7236.2.1

Lagerbefuch fehr lohnend. - Dine Raufswang.

1 Treppe hoch

Kaiserstraße 93

Telefon Dr. 2665 Begen Zuruhesetzung des Be-sitzers habe ich im Auftrag ein sehr rentables Für Pensionäre!

Holz- und Kohlen-Geschäft

Maiserstrasse 124.

Mitgl. des Rabatt-Sparvereins.

Prompter Versand nach auswärts.

in einer größ. Amtisstadt Mittelbadens bei einer Anzahlung von 5—6000 Mt. zu verfausen.

Mähere Anstunft gegen Retourmarte erteilt

4750.3.1

Joh. Vogel, um Adlet, Gaisbach-Oberfirch. Teleph. 44

Dachshunde,

1,1 Stüd 10 Monate alte, rote langhaarige Rasse, "roter Strid", erhielten intern. Ausstellung Karlstruhe II. und Chrenpr., verkauft bill.

Albert Schaaf,

Bforgheim-Brögingen.

In schönster, ruhiger Lage der Stadt Oberkirch (Renchtal) ist wegzugshalber ein 500 am großes Anwesen unt. günst. Bedingungen zu 10 000 M zu verkaufen. Das daus ist bereits neu, hat 6 große Jimmer, 2 Küchen, Speicher und ist ganz unterfellert. Dasselbe steht inmitten eines mit Spaliersobstbäumchen bepflanzten Ziersch und Gemüsegartens, welcher mit und Gemalegatiens, betaet hit verichließbarem Zaun umgeben ist. Aufragen beantwortet Joh. Bogel, "Zum Adler", in Gaisbach-Oberfirch, Telephon 44. 4749a

Aleine Aundenmühle gang neu eingerichtet, billig an

verfaufen durch J. Schultz, Mühlenban in Annweiler (Bfala). 4783a

Gine gut gehende fleine

aufg im dura

3wi

dort

Den

tions

dura

entgi

perfi

herm Wirl

more

Chai

Bei

gelin

neue

fügu

neh teri aud

froi

fäll

wü

frei ma

brii

Se1

bar

uni

ihn

abjugeben und eignet sich solche für alleinstehende Damen, denen dadurch
sichere Existenz gedoten ist.
Gest. Restektanten wollen sich
unter M. B. Seidelberg, postlagernd wenden.
4753a

In schönster Lage der Durlacher lee ist ein kleines Privathaus,

mit Einfahrt und großem Garten, welcher zu jedem Geschäftsbetrieb verbaut werden fann, weg. Todes-fall zum Gelbitfostenpreis zu ver-

faufen. Gefl. Offert bitte unt. Nr. 7217 a. d. Grp. d. Bad. Presse."

Edbauplay mit amtl. genehm. Bauplan für Metgerei mit Schlachthaus und Birtickaft, am Areuzbunkt von 5 best. Straßen, in industriereichem, von 3000 Einwohner bewohnten Ort

des Murgtales, wegen anderw. Unternebnungen des Besitzers billig zu verkausen. 3.2 Offerten besördert unt. Ar. B20391 die Expedition der "Bad. Kresse".

Prima Spefulationeobjeft, in zufunftsreicher Lage, teilungshalb. per am zu Mt. 3.50 zu verkaufen. Brima Kapitalanlage. Refleftanten belieben ihre Offerte unter Kr. 6929 in der Expedition der "Bad. Kresse" niederzulegen.

Gin noch gut erhaltenes Plüsch=Sofa ist preiswert abzugeben. 7211 Kapellenstraße 74, 2. Stod.

Echte füdamerikanische

Haupt - Abschluß ca. 1500 Stück.

Original importierte auserlesene beste Ware. Außergewöhnlich vorteilhaft.

Wieder vorrätig Preislagen Mk 2.90 und 4.50. Verkauf nicht an Wiederverkäufer.

Stets erhältliche Preislagen:

Mk. 6.50, 8.50, 10.50, 12.50, 15.50, 18.50 Mk. 20.-, 24.-, 26.-, 30.-, 35.-, 40.- etc.

mit feiner Band- und Leder-Garnitur.

Rabattmarken.

Rabattmarken.

Hut-Mode-

Kaiserstr. 125/127.

Telephon 274.

Reichhaltige Auswahlsendungen nach auswärts bereitwilligst.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

hat